DIE HANDSCHRIFTEN UND ALTEN DRUCKE DER BIBLIOTHEK DES...

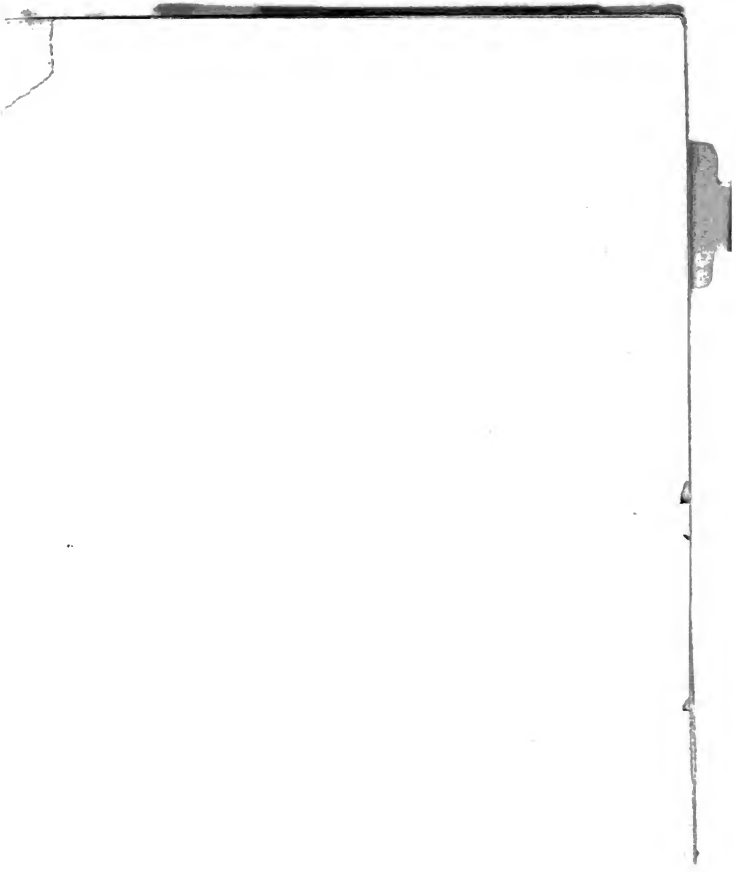
Hugo Lemcke

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Königliches Marienstifts-Gymnasium zu Stettin.

Michaelis-Programm 1879,

womit zu dem

Rede- und Entlassungs-Actus

am Freitag den 26. September Nachmittags 4 Uhr

ehrerbietigst und ergebenst einladet

Dr. Gustav Weicker,
Gymnasial-Director.

Inhalt:

Die Handschriften und alten Drucke der Bibliothek des Marienstifts-Gymnasiums. Erste Abtheilung. Von Professor Hugo Lemcke.

UNIVERSITY

Stettin.
Druck von Herrcke & Lebeling.

1879. Progr. No. 114.

Digitized by Google

Digitized by Google

Z 106
.H
S7 L4

Die Handschriften und alten Drucke des Marienstifts-Gymnasiums.

I.

Die Handschriften der ehemaligen Camminer Dombibliothek.

Aus Rücksicht auf den hier gestatteten Raum kann diesmal nur dieser erste Theil des Handschriftenverzeichnisses abgedruckt werden. Der Rest, sowie die Beschreibung der alten und seltenen Drucke müssen nebst der Geschichte der Bibliothek späterer Zeit vorbehalten bleiben.

Für die nachstehend beschriebenen Camminer Handschriften war keine irgendwie benutzbare Vorarbeit vorhanden; der von dem Professor Böhmer im Jahre 1821 verfasste Katalog konnte in keiner Weise genügen, er umfasst im Ganzen nur 14, sehr weitläufig geschriebene Seiten in Folio und über alles schwieriger zu lesende schweigt er entweder gänzlich, oder leitet durch falsche Lesung irre. Böhmer hatte auch gar nicht beabsichtigt, eine bibliographisch genaue Beschreibung zu geben, es handelte sich damals nur darum, einen Ueberblick zu gewinnen, ob es sich mehr verlohne, ein Geschenk von 50 Thalern für die Bibliothek, oder diese Handschriften nebst den dazu gehörigen alten Drucken anzunehmen und Böhmers Verdienst ist es, dass sich das Lehrer-Collegium für die Bücher entschied. Ein Nachtrag zu seinem Kataloge lautet: Optione a Regio Ministerio facta utrum thaleros L an libros hosce Gymnasium nostrum Palaeo-Sedinense praeoptaret in suam rem convertere, nummis anteponendos duxit codices in eorumque possessionem venit mense Januario anni 1822.

Die Bücher, welche fast ohne Ausnahme schlecht erhalten sind, und unter Staub und Schutt und Nässe ganz zu verkommen drohten, waren nach der Saecularisirung des Domstiftes aus dem Camminer Dom nach Stettin auf das Schloss gebracht, wo Böhmer sie zu durchmustern hatte. Vor ihrer Uebersiedelung auf die Bibliothek des Gymnasiums ging die von ihm für die älteste gehaltene und mit No. 1 bezeichnete Handschrift verloren. Ihrer äusseren Erscheinung nach wenig ansehnlich sind die Bücher auch nach ihrem Inhalte für uns meist von nur geringem Werth; die in Pommern oder von pommerschen Gelehrten geschriebenen zeichnen sich auch im Innern wenig aus und bieten zum Theil der Entzifferung die grösste Schwierigkeit. Sehr zu ihrem Vortheil heben sich die nachweislich in Italien geschriebenen von den andern ab, so dass die ihnen ähnlichen, denen ein solcher Nachweis fehlt, die Vermuthung des gleichen Ursprunges durchaus für sich haben. Die Unterschriften und Inschriften der Bücher zeigen uns die pommerschen Cleriker des 14. u. 15. Jahrhunderts als fleissige Studenten in Prag, in Wien und in Bologna. Der gelehrte Apparat, den sie zum Theil als eigener Hände Arbeit mit sich in die Heimath brachten, vererbte sich auf die Kirchenbibliothek, dazu kam der Zuwachs an Büchern, welche in der Heimath selbst, in Cammin, Greifenberg, Treptow, Stettin, Anclam, Greifswald, Demmin geschrieben wurden. Jedenfalls aber müssen wir annehmen, in den vorhandenen Codices nur einen Theil der alten Liberei des Domes vor uns zu haben, denn neben den Büchern des canonischen Rechtes und der scholastischen Doctrinen fehlen in fast auffälliger Weise oder sind doch nur in geringer Zahl vertreten, die für den gottesdienstlichen Gebrauch nothwendigen Missalen u. ä. und es ist kaum anzunehmen, dass das Domcapitel des Bischofsitzes nur mit dem Nach-

174236

Digitized by Google

lose der Wenigen, deren Namen uns hier entgegentreten, seinen wissenschaftlichen und praktischen Bedürfnissen habe genügen können. Der verkommene Zustand der meisten unter den Büchern machte ihre Bestimmung zu keiner leichten Arbeit, um so mehr als ich die meisten Hulfsmittel mir erst zugänglich machen konnte, als ich mit meiner Aufnahme fast zu Ende war und namentlich eine so ausgezeichnete Arbeit wie von Schultes Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechtes, die mir in letzter Stunde zuging, da nunmehr zum Druck geschritten werden musste, voll auszunutzen gar nicht mehr im Stande war.

Die laufende No. entspricht der Bezeichnung in dem Böhmerschen Katalog

1. fehlt aus dem oben angegebenen Grunde.

2. Pergament. Quart. saec. ca. 14. 109 Bl., grosse uber kunstlose Initialen, 1 Columne, 18—21 Zeilen 16 cm. breit, 20,5 cm. hoch. Holzdeckel mit Lederüberzug, Beschlag und Schliessen von Messing. Der obere Rand ist beim Einbinden stark weggeschnitten.

Psalterium Caminense. [1])

Bl. 1—2 enth. 8 Columnen eines Kalenders (Januar bis August), die letzten 4 Columnen (September bis December) sind ausgeschnitten.

Bl. 3a Zeile 12: Adoremus dominum qui fecit nos. Venite. Seruite. (B)EATVS VIR QUI NON HABITat in consilio (!) impiorum. Hinter Bl. 36 ist ein Blatt ausgerissen, das den Schluss von Psalm 52 und die grössere Hälfte von Psalm 53 enthielt. Bl. 101b schliesst mit dem: Gloria patri etc. Unterschrift auf derselben Seite: Qui me scribebat Hinricus nomen habebat. Bl. 102a fährt fort: Confiteor tibi domine. Das Blatt mit dem Schluss ist ausgerissen, dieser aber von späterer Hand in 3 Zeilen nachgetragen, jedoch zum Theil verlöscht.

3. Pergament. Octav saec. ca. 14. 144 Blätter. 14,5 cm. breit, 21.7 cm. hoch, 2 Columnen 46 Zeilen. Anfang und Schluss fehlen; sehr sauber und schön geschrieben mit zahlreichen zierlichen Initialen, Holzdeckel mit rothem Lederüberzug, messingne Schliessen.

Margarita decreti seu tabula Martiniana. [2])

Die ersten Zeilen von Bl 1 sind beschädigt, der erste behandelte Artikel ist: Abbas, am Schluss fehlen 8 Blätter, der letzte Artikel ist: Suspensio.

4. Pergament. Folio. saec. ca. 14. 69 Blätter. 20,7 cm. breit, 29 cm. hoch, 2 Columnen, 54—57 Zeilen. Die letzten Blätter fehlen. Holzdeckel mit hellem Lederüberzug, Schliessen von Leder.

a. Bl. 1—34. **Alberti Magni** [3]) **compendium theologie.**

Bl. 1a.b enthalt die tabula. Bl. 2a Col. 1 in rubro: Prologus libri primi: (V)eritatis theologice sublimitas. Zeile 20 v. u. Cap. 1. in rubro: Quod deus est. (D)eum esse multis modis ostenditur. Bl. 33a Col. 2 schliesst mit dem letzten Capitel des 7. Buches: Emmeracio gaudiorum celorum. — felici fine quisque beatus secundum merita recipiet sine fine per Christum dominum nostrum. Amen. in rubro: explicit compendium theologie. Explicit.

Gleich darauf folgen einzelne „Notae" z. B. de vicijs, de ira, de invidia.

[1]) Vgl. Lüpke in den Balt. Studien XXVI. S. 27.

[2]) Diese Bestimmung des Buches ergiebt sich aus seiner Uebereinstimmung mit dem weiter unten 7. 1. beschriebenen.

[3]) Die Bestimmung des Verf. nach Hain Repertorium bibliographicum. No. 434.

b. Bl. 34—38. **Hugonis de S. Caro Cardinalis commentum super missam.**

Bl. 34a Col. 2 in rubro: Hic incipiunt exposiciones eorum, que dicuntur in missa que vocantur speculum ecclesie. in nigro: Dicit apostolus ad Ephesios sexto: Induite vos armatura dei — Bl. 38b 1 Col. — cuius delicie sunt esse cum filiis hominum. Explicit commentum Hugonis Cardinalis super missam totam.

c. Bl. 39—69. **De institucione sacramentorum.**

Bl. 39a Ueber der Zeile: Ascit principio sancta Maria meo. Ueberschrift späterer Hand: De institucione sacramentorum. Zeile 1: Samaritanus. Queritur an sacramenta debeant institui. Ueberschriften der einzelnen Capitel von späterer Hand; de baptismo, de confirmacione, de eucharistia, de penitencia, de contricione de satisfactione pp. Vor Bl. 55 sind 8 Blätter ausgerissen, die Schrift schliesst mitten in dem Capitel: de dotibus corporis.

Eingeklebt sind am vorderen Deckel zwei Urkunden; in der ersteren vom Jahre 1365 ipso die Sancti Michaelis Archangeli bezeugt der Rath von Golnow, dass der Presbyter Johannes Denekens 20 Mark Rente von ihm gekauft habe. Namen der Consules: Lambertus Schumaker, Mathias Sasterowe, Martinus Schonenhaghen, Dithlewus Swarthe, Johannes Boleman, Johannes Reppin, Gothfridus Fyleman, Ausserdem werden genannt: Johannes Eycsen und Adelheydis filia iunioris Tyderici Denekens. In der zweiten Urkunde von demselben Jahre mense Februario die quinto bezeugt Gerhardus Bereman clericus Caminensis dyoecesis und notarius publicus, dass Hinrich de Lobeze (Labes) presbiter dem obengenannten Johannes Deneken eine Vollmacht ausgestellt habe. Als Zeugen werden genannt Arnoldus Kokebone und Gerhardus Woghen[4]) clerici.

5. Papier Octav. saec. 14. 398 Bl. 15 cm. breit, 22—23 cm. hoch. Eine Sammlung von Prager Collegienheften um das Jahr 1380 angelegt, flüchtig und sehr compendiös geschrieben, schwer zu entziffern. Holzdeckel mit hellem Lederüberzug. Vorgeheftet sind 10 Blätter perg. in octavo 11 cm. breit, 15 cm. hoch, sie enthalten:

a. **Sertum rhetorice.**[5])

Bl. 1a unbeschrieben, 1b ein prologus in Hexametern: Quilibet agrestis est sermo . . . . . testis. Non redoleus flore verbi pro . . . que colore Hanc virtute dei puerili carmine pegi. — Bl. Xb bricht mitten im Zusammenhang ab und es scheint nicht blos der Schluss zu fehlen, das letzte Stück handelt von der: similitudo. Dann beginnen die Papierlagen von 12 Blatt.

Bl. 1a Inhaltsangabe: In hoc volumine continentur que sequuntur, darüber eine Preisangabe derselben Hand. Pro 8 florenis vngaricalibus. 1—12b unbeschrieben.

Bl. 13a Federproben, unten die Jahreszahl 1377.

b. Bl. 13b—24. **Remigius.**

Bl. 13b Z. 1. Superpositum et appositum in tribus — Bl. 24a— ut amo amas, lego legendus nascor naciale (sic) etc. Kostert (sic). Et hic finis Regemii (sic) Berseeri Zalow[6])

c. Bl. 25—32. **Excerptum de viatico Tibini**[7])

Bl. 25a Col. 1 Zeile 1. Dicit Aristoteles primo sue poetice omnis oratio poetica vel est laudanda vel

---

[4]) Bei Klempin Diplom. Beiträge zur Geschichte Pommerns. Berlin 1859. S. 112 No. 924 als Patron einer Vikarie in Golnow.

[5]) So die alte Inhaltsangabe auf Bl. 1a.

[6]) war 1394—1402 canonicus et decanus eccl. Caminensis. vgl. Klempin a. a. O. S. 402 No. 253.

[7]) Vergl. Fabricius Bibl. lat. med. et infimae aetatis. Hamb. 1723. II. S. 81.

Digitized by Google

vituperanda — das letzte Capitel handelt: de litteris sigillandis — Bl. 32b. Deo gracias finito libro etc. Explicit explicial explunxit expladriarsit. Expliciunt excerpta vinticl Dybini per manus Bruning Pragia etc. wut fleys yz sere.

d. Bl. 33—90. **Regule nominum et parcium oracionis.**

Bl. 33a Zeile 1. Swadeut in gemmate virtutum muse tenellis doctrinarum alumpnis perpetuam in suis beatis laribus tibi requiem vindicare. — Bl. 51b unbeschrieben. Bl. 90b Explicunt regule nominum scripte anno domini MCCCLXXXVIII vltimo die mensis aprilis. Debetur pro penna scriptori pulcra puella. sp(ecialiter) Gezecke. Dazu von späterer Hand: suscipe igitur deprecationem. Sehr ungleichmässig geschrieben. Die alte Inhaltsangabe auf dem ersten Blatt fügt dem Titel noch hinzu: optime et modernissime.[8]) Auf Bl. 91 und 93 folgen einige Nachträge und Zusätze zu dem Vorhergehenden.

e. Bl. 93—96. **Constructiones et regimina Tibini.**

Bl. 93a. Constructio generalis est continua dictionum in oratione perfecta positarum ordinatio — 96a Col. 2 et sic est finis huius compendii de constructionibus cum regiminibus corrogati per Nicolaum Dybinum baccalaureum in artibus et profundum et excellentem grammaticc et rethorice artis professorem. — Darauf folgen bis Bl. 96b einzelne Notae. — Bl. 97—103 unbeschrieben.

f. Bl. 104—115. **Collectum circa veterem artem.**[9])

Bl. 104a. Nur einzelne Worte lassen sich mit Sicherheit lesen, so in der ersten Zeile: Vtile . . . . de forma . . . . . temporis aptus natus est — 111b. Explicit opus p . . orum per manus. Darauf unmittelbar folgend von derselben unlesserlichen Hand geschrieben bis 115a, wo in der letzten Zeile: Explicit hoc magistri Bar(tholomei) Torgelow.[10])

Bl. 116 und 130 sind von Pergament eingelegt und enthalten die deutschen und lateinischen Ziffern mit den lateinischen Zahlwortern. Bl. 117ab verschiedene Notata ohne Zusammenhang.

g. Bl. 118—138. **Collecta veteris artis.**

Bl. 118a Zeile 1 . . . . . huius libri est iste terminus vtile. Zeile 12. Primus tractatus huius libri est de vtilibus absolute, secundus de vtilibus comparative et respective. — 138b Ex hys concluditur quod contrarietas debet attendere positiones contrarium modum enunciandi. Et sic est finis istius collectionis finite Pragis anno domini 1377 in vigilia omnium sanctorum in posteriori burse domus Mathuti. in rubro: collecte per magistrum Thydericum Misdrughen[11]) (Misdroy) de Wollyn. laus deo etc.

h. Bl. 139—150. **Collecta analyticorum posteriorum.**

Bl. 139a in rubro: Incipiunt bona puncta posteriorum collecta per magistrum Thydericum Misdruoghen. Dann die Anfangsworte der Anal. post: Omnis doctrina et omnis etc. — Bl. 150b Expliciunt dicta Lapsak alio nomine Fiabart (oder Siabart.)

Bl. 151—154 unbeschrieben. Bl. 155a eine Nota anschliessend an Aristoteles de anima Buch III. Bl. 155b und 156a einige Quaestiones und Notae nebst 9 Hexametern mit den Namen der Monate. 155b ähnliches.

i. Bl. 157—167a. **Collecta analyticorum priorum.**

Bl. 157a Die Anfangsworte der Anal. priora: Primum oportet dicere circa quid et de quo etc. — 167a Et sic est finis istorum collectorum anno domini 1377 sabbato post Egidii laus deo etc.

[8]) Ueber die Bedeutung von moderuus vergl. Aschbach Gesch. der Wiener Universität. Wien 1865. S. 80.

[9]) Vergl. ebendaselbst S. 89.

[10]) 1373 magister in Prag vgl. Kosegarten Gesch. d. Universität Greifswald I. S. 13 nach Monum. univ. Pragens.

[11]) Vgl. Kosegarten a. a. O. 1382 ist er Decan der Artistenfacultat in Prag.

Digitized by Google

k. Bl. 167b—169b. **Collecta sophisticorum elenchorum.**

Bl. 167b De sophisticis autem elencis etc. — endigt mit 169b ohne Abschluss, für welchen Bl. 170 und 171a frei geblieben sind, auf 171b einige Notae und Figuren.

l. Bl. 172—183b. **Collecta topicorum.**

Bl. 172a Sequitur iam de libro topicorum comentarius noue loyce.[12]) Bl. 183b — et in hoc sit finis istius . . . deo laus et beate virgini Marie etc. In rubro: Oblit Ghezeke Mudden.

Bl. 184a enthält Notae ohne Zusammenhang.

m. Bl. 185—191. **Altera collectio circa libros posteriorum analyticorum.**

Bl. 185a . . . . libri posteriorum est iste terminus etc. — 191a Et sic finita sunt ista brevia puncta sciencie libri posteriorum Anno domini MCCC septuagesimo 7o feria tercia post festum beati Viti et hoc Prage in collegio Karoli[13]) per manus B. Zalow baccalaurei in artibus

n. Bl. 191b—193b. **Altera collectio circa libros elenchorum.**

Bl. 191b . . . libri elencorum est argumentacio sophistica. — Bl. 193b Et est finis huius libelli Prage conscripti anno domini MCCC septuagesimo septimo in vigilia sancti Johannis baptiste et hoc in collegio Karoli per manus B. Zalow. laus deo etc.

o. Bl. 194a—211b. **Lectura magistri Marsilii de Inghen**[14]) **super librum de interpretatione.**

Bl. 194a Ueberschrift von derselben Hand: Lectura magistri Marsilii de Inghen super peryermenias. Zeile 1. Primum quidem Aristoteles conse . . . . Iste est liber peryermenias — es folgt die Erklärung des griechischen Titels, Inhaltsangabe. Bl. 195a Zeile 1. die Anfangsworte des cap. 2 nomen est vox. Von Blatt 199b an sind die Textesworte des Aristoteles nicht mehr eingetragen und Lücken für dieselben gelassen, so dass sich die weitere Zusammengehörigkeit nur aus dem sehr wenig lesbaren Commentar erkennen lässt. Bl. 203b Zeile 16 — sed habet se quemadmodum est dictum et sic est finis. Sequitur liber alius. ( ) Iste liber secundus peryermenias in quo philosophus determinat de enunciacione. Bl. 211b Zeile 4 v. u. et sic peryermenias est finitus, sit creator omnium rerum deus eternus et vnus in secula seculorum sit benedictus. Amen. Explicit commentum veteris artis compilatum per reuerendum magistrum Marcilium paras . . . us? (vielleicht Parisiens). Scriptor scripsisset libentissime melius si potuisset. . .? in secunda feria post letare etc.

p. Bl. 212a—229b. **Quaestiones analyticorum priorum.**

Bl. 212a Ohne Ueberschrift. Zeile 1. Aristotiles in isto libro scilicet primo priorum sic procedit et determinat — 229b ohne Unterschrift — hominem et lapidem.

q. Bl. 230a—239a. **Quaestiones analyticorum posteriorum Alberti Halberstadensis**[15])

Bl. 230a Ueber der Zeile. Incipit . . . . . ? questionum posteriorum reuerendi magistri Alberti episcopi Haluerstadensis. Zeile 1. Nota . . . . . ? prime questionis posteriorum vtrum sciencie. — Bl. 239a Schluss mit den Worten: ad questionem que est vltima questionum priorum etc.

Bl. 239a enthält noch einige Verse, die folgenden bis 242a sind leer.

---

[12]) Vgl. Aschbach a. a. O. S. 91.

[13]) Vgl. Tomek Gesch. d. Universität Prag. S. 22. Prag 1849.

[14]) Vgl. Prantl Gesch. der Logik im Abendlande IV. S. 94. Dort heisst es, die von M. selbst einmal citirten Quaestiones zu de Interpretatione seien verloren gegangen.

[15]) Sonst auch de Saxonia oder von Riggensdorf genannt. Vgl. über ihn Aschbach a. a. O. S. 359 ff. später erster Rector der neu gegründeten Universität in Wien. Tomek a. a. O. S. 5 kennt nur einen Minoriten Albert.

Digitized by Google

r. Bl. 242b—245b. **Puncta quedam de spera materiali.**[16])

Bl. 242b Nota spera est corpus solidum vna superficie contentum. — Bl. 245b tocius mundi machinator dissolueret . . . . . Et sic est finis dictorum vtiliorum et notabiliorum in spera materiali traditorum. Iane Christo etc.

s. Bl. 246—292b. **Diuerse questiones et determinaciones diuersorum in diuersis materiis.**

Die obige Bezeichnung ist dem alten Inhaltsverzeichniss entnommen und durchaus zutreffend, geometrische Quaestiones wechseln ab mit arithmetischen und philosophischen u. a. so z. B. Bl. 246a Vtrum omnis angulus sit duarum linearum. 258a Vtrum diameter est commensurabilis coste 264a Incipit questio methaphysicalis. 266b mitten im Zusammenhang abgebrochen. 267a—268b unbeschrieben. 269a wieder metaphysisches. 273b vtrum faciens bonum solum timore pene tamquam bonus sit laudandus. 275a vtrum predestinatus possit peccare mortaliter. 282b utrum ferrum moueatur ad magnetem. 286 vtrum ebrius pro peccato in ebrietate commisso plus sit puniendus u. ä. ohne Unterschrift.

t. Bl. 293a—314b. **Conradi Zoltow[17]) Argumenta contra conclusiones questionum Buridani[18]) de generacione et corruptione et de celo.**

Bl. 293a Vtrum de generacionibus et corrumptionibus sit scientia — 300b et sic est finis argumentorum reuerendi magistri Conradi Zoltow baccalaurei in sacra theologia contra conclusiones et notabilia questionum magistri reuerendi Buridani de generacione et corrumpcione. Laus et gloria domino etc. Bl. 301a Vtrum de generacionibus etc. 309b Col. 1 Et sic est finis argumentorum reuerendi magistri C. Zoltow baccalaurei in sacra theologia contra conclusiones et notabilia questionum editarum super de generacione per reuerendum magistrum Johannem Buridanum Parisiensem in artibus expertissimum argumentorum et hoc anno domini MCCC 1577 (sic) feria quarta finitorum Prage post festum beatorum apostolorum Petri et Pauli laus creatori omnium etc. 309b Col. 2 Queritur circa librum de celo et mundo vtrum etc. Bricht unvollendet ab Bl. 314b.

Bl. 315—321 unbeschrieben.

u. Bl. 322a—335a. **Tractatulus quadruuialis (sic) de arismetrica[19]) et musica Boecii excerptus.**

Bl. 322a Intendens arismetricam super breuiloquio iuxta intencionem Boecii tractare a diffinicione numeri duxi incipiendum — 331a ex quo patet est ipsius cubi ad imparem cognacio et similitudo et hec pro nunc sufficiant. Hys visis dicendum est de proporcionalitatibus que ad geometriam musicam et astronomiam etc. — 335a inter sesquialteram et sesquitertiam sesquioctaum mediat et hec sufficiant.

Bl. 335b—340b unbeschrieben

v. Bl. 341a—352b. **Notabilia circa tractatum Rychardi Biligam.[20])**

Bl. 341a (1) Erminus est in quem resoluitur — 349b Col. 2 Et sic est finis istorum notabilium collectaneorum super Bylygam. deo gratias non diffidatis quod teduit me scribere in hac papyro etc. Explicit per manus et non per pedes. Et sic est finis etc. Est merces mea krauck vor uil datur nisi hauedauck. Unmittelbar darauf folgt: Nota quod expositionis istorum terminorum — 350b col. 2 et sic est finis expositionum terminorum istorum. Darauf: Circa conversiones propositionum, quas tractat philosophus primo priorum capitulo secundo sic queritur — 352b wo mit der letzten Zeile diese Quaestiones endigen ohne Unterschrift. 353a—368b unbeschrieben.

[16]) Vgl. Aschbach a. a. O. S. 93.

[17]) Bei Tomek a. a. O. S. 39 Conrad Soltow genannt ging später nach Heidelberg. † 1401 als Bischof von Verden.

[18]) Vgl. Prantl a. a. O. S. 14 ff.

[19]) Vgl. Aschbach a. a. O. S. 93.

[20]) Vgl. Fabricius a. a. O. II. S. 209, wo er Billingham oder Gillingham heisst.

Digitized by Google

w. Bl. 369a—394a. **Quaestiones et sophismata Hinrici de Hannover**[21]) **circa Donatum.**

Bl. 369a Zeile 1 Vt contentorum in Donato noticia leuius habeatur questiones et sophismata colligere temptaui. Sequitur questio prima — 380b Et quia difficiliora Donati sub compendium collegi de facilibus et puerilibus non curaui nec vim facio. Et sic est finis anno MCCC 86° Ianue. Laus deo etc. Et sunt dicta magistri Hinrici de Hannover magistri in artibus studii prefamosi Pragensis 381a De regimine quidem et coniunctione et que apud autores inueniuntur propter iuvenum erudicionem in presenti tractatu recolligam — 394a Et sic est finis anno domini MCCC 87° in ianua[22]) — die 3ª decembris cum maxima festinacione laus deo cet.

Bl. 394b unbeschrieben.

x. Bl. 395—396. **Capitula quedam ex serto rhetorice.**

Bl. 395a Ueber der Zeile: Capitula sequentia habent locum in serto rethorice post „et de viciis". — Zeile 1. Sed quia carmina qualicunque virtute poetice conscripta uel prose uel metro subiacent igitur de aliquibus speciebus uel generibus est agendum. Am Schluss einige Versproben, z. B.:

O regi / Celesti \ na	Multa deuo / Corde bene lot \ ta	Sed cor meum poli / Et os malis imb \ atum
Celi vi / Materdy \ a	Laude proclam / Precibus pul \ abant	Te digne collau / Nequit et comment \ dare

Bl. 397—398 unbeschrieben.

Beim Einband sind verwendet mehrere Pergamentblätter, von denen 7 leidlich erhalten und ganz geblieben sind. Die Schriftzüge weisen ihnen ein 1 bis 2 Jahrhunderte höheres Alter zu, als dem Codex, sie enthalten scholastische Untersuchungen mit zahlreichen Commentirungen am Rande, auf einem der Blätter in rubro: Hec est summa libri Johanuis (Das folgende nicht mehr lesbar).

6. Papier Oct. Saec. 13. 432 Bl. 15 Cm. br. 21,5—22 Cm. h. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Schliessen abgerissen. Ebenfalls eine Sammlung von Prager Collegienheften, um das Jahr 1380, nicht weniger flüchtig und compendiös in der Schrift als die vorige, zum Theil noch schwieriger zu lesen. Vorgebunden sind 4 Bl. Pergament in älteren Schriftzügen mit Fragmenten eines Buches zum canonischen Recht, auf den letzten beiden Bl. Hexameter mit den Ueberschriften: de seruis petentibus ordinem, de vita sacerdotum, de bello principum, de simonia et ejus speciebus u. a. m. ebenso folgen am Schluss des Buches 6 Bl. Pergament derselben Art, davon 3 Seiten wieder in Hexametern.

Ferner vorgeheftet: 26 Bl. Pergament in 8°, 12—12,5 Cm. br., 16,5—17 Cm. h., anscheinend saec. 14.

a. Bl. I—XXVIa. **Noui modus significandi Thome Erfordiensis.**[23])

Bl. Ia Zeile 1. Quoniam autem intelligere et scire contingunt — XXVIa hec de capitulo perfectionis et de passionibus sermonis dicta sufficiant. Expliciunt noui modus significandi magistri Thome Erfrodiensis (sic).

Bl. XXVIb unbeschrieben.

Dann beginnt der eigentliche Codex. Bl. 1a Preisangabe. pro decem florenis vngaricalibus. Inhaltsangabe in 16 Zeilen von einer Hand saeculi 15.

Bl. 1b—12b unbeschrieben.

[21]) Wohl Heinrich von Eimbeck, der nach Tomek a. a. O. S. 14 als erster Decan der artistischen Facultät 1368 erwählt wurde.

[22]) Ueber die Bedeutung dieses Wortes ist bei Tomek keine Auskunft zu finden.

[23]) Ueber den Verfasser habe ich nichts zu ermitteln vermocht.

Digitized by Google

b Bl. 15a—50b. **Quedam puncta tocius logice Aristotelis et physice naturalis, ethicorum et metaphysice.**

Bl. 13a Zeile 1 Nota argumentum unum est tocius logice. Bl. 21a eine Lücke bis 21b, Bl. 22a beginnt: Circa librum priorum et materiam istius libri. Bl. 48b Circa methaphysicam. Bl 50a bricht ab ohne Unterschrift — in aliis libris probat audentius et sic concludit . . . . etc. bis 50b unbeschrieben. Bl. 51a enthält einige Quaestiones, 51b Schreibübungen, darunter den Namen Rodolphus Eykmann, 52a: Quaestiones, 52b unbeschrieben.

c. Bl. 53a—60a. **Conclusiones breues libri physicorum.**

Bl. 53a Zeile 1 Commentator extollens doctrinam libri physicorum propriam radicem et originem tocius philosophie naturalis non sine racione nominauit — 60a col. 2 Et sic est finis istius anno domini MCCC septuagesimo octauo sabbato ante festum ascensionis domini nostri Jesu Christi Pragis in bursa ad duos leones cum vno capite depictos.

d Bl. 60b—63b. **Conclusiones breues ad librum de celo et mundo.**

Bl. 60b Zeile 1 Primus liber de celo et mundo habet 4 tractatus — 63b Col. 1 Et sic est finis istarum conclusionum satis vtilium et hoc finitarum anno domini 1378 feria secunda ante festum ascensionis dominice. laus domino celi et terre plasmatori et conseruatori vniuersorum ibi et hic contentorum. Ganz unten 2 Zeilen, deren erste Hälfte ganz verloscht ist, der Rest lautet: de celo m(agistri) h(inrici) de Oyta, von der zweiten Zeile nur ein Wort erhalten: prenslaf (Preuzlau). Col. 2 und 64a unbeschrieben, 64b Vanitas vanitatum vanitas omnia sunt vana, dann einige theologische, gereimte Verse (nicht Hexameter).

e. Bl. 65a—104a. **Translacio physicorum magistri Hinrici de Oyta**[24])

Bl. 65a Ueber der Zeile: Incipit translacio physicorum. Assit ad inceptum sancta Maria pp. Zeile 1 Quoniam quidem scire et intelligere etc. Iste est liber physicorum cuius primus tractatus est prohemialis. 104b Col. 2 Et sic est finis translacionis physicorum edite per reuerendum magistrum Hinricum de Oyta conscripte Praghe et hoc anno incarnacionis domini 1387° ipso die beati apostoli Mathei et euangeliste etc. Bl. 105b Ueber der Zeile. Diuisio sequens est libri physicorum. Zeile 1 Primus liber est de principiis rerum. — 106b Col. 1 finem habet liber physicorum quantum ad diuisiones. Dann folgen eben solche Uebersichten über die Bücher de celo et mundo und „Errores Aristotelis contra theologeam, desgleichen des „Auerroys". 107b Col. 2. Explicit. Sennep cum torcorberep. Bl. 108a—114b unbeschrieben.

f Al. 115a—126a. **Translaciones faciles et plane librorum de celo et mundo.**

Bl. 115a Zeile 1 Primi libri de celo et mundo capitulum primum — in der Mitte derselben Seite beginnt der Text des Aristoles: De natura scire eis fere plurima videtur. — 126a: de graui igitur et de leui et de ipsorum accidentibus tot sunt dicta. Unterschrift: Explicit translacio libri de celo et mundo conscripti Praghe Anno domini 1377° completa die dominico proximo post Egidii laus deo etc.

g. Bl. 126b—129a. **Translacio libri de generatione et corrumpcione.**

Bl. 126b Zeile 1 Primi libri de generacione capitulum primum. Der Text beginnt mit Zeile 18 und schliesst 129a Unterschrift: Explicit liber de generacione et corrumpcione translatus. finita (sic) Praghe anno domini 1377° ipso die natiuitatis gloriose virginis Marie etc.

h. Bl. 129a—144b. **Translacio libri metheorologicorum.**

Bl. 129a Zeile 1 Metheorologicorum capitulum primum. Zeile 8 von unten beginnt der Text: De

[24]) Seit 1372 in Prag Docent in der theol. Facultät. Vergl. Aschbach a. a. O. S. 402 und Tomek a. a. O. S. 39, wahrscheinlich rühren die folgenden Translationen von ebendemselben her.

Digitized by Google

primis quidem causis — Bl. 144b: planta similiter cognoscendum. Unterschrift: Et sic est finis translacionis libri metheorologicorum conscripte Praghe anno domini 1377° sequente die post festum sancti Matbei etc.

i. Bl. 145a—155a. **Translacio librorum de anima.**

Bl. 145a Ohne Ueberschrift: Registrum primi de anima. Der Text beginnt 145b: Bonorum honorabilium copiam, das zweite Buch 147b, das dritte 151b, Schluss 155a. Unterschrift: Et sic est finis translacionis libri de anima finite Praghe anno domini 1377° in die sancti Wenzlai ducis Boemye et inciliti martiris etc.

Es folgen einzelne Notae, ebenso 155b.

k. Bl. 156a—169b. **Translacio paruorum naturalium.**

Bl. 156a—157b de proprietatibus elementorum. Unterschrift: Praghe sunt scripta anno domini 1377 feria quarta post festum beatorum apostolorumPetri et Pauli. laus deo. Bl. 158a—161b De sensu et sensato: Explicit libellus de s. et s. facliter translatus sexta post festum beatorum Petri et Pauli que apud Bohemos fuit vigilia Procopii. Bl. 161b De memoria et reminiscencia, Bl. 163a et sic est finis istius in die sancti Procopli. Bl. 163a De sompno et vigilia, Bl. 166a et est finis hulus anno domini 1577 feria secunda post festum sancti Procopli abbatis. Bl. 166a De causa longitudinis et breuitatis vite. Bl. 166b et sic est finis etc. Bl. 166b De iuuentute et senectute, Bl. 167b et sic est finis etc. Bl. 167b De respiracione et exspiracione, Bl. 168a et sic est finis. laus creatori omnium. Bl. 168a De morte et vita und darauf einige Zusätze: De motu cordis, de mundo Aristotilis, de motibus. Schluss auf Bl. 169b Et sic est finis hulus. laus deo.

Bl. 170a beginnen mit den Anfangsworten des Buches de anima: bonorum honorabilium einzelne Notae bis 171b.

l. Bl. 172a—182a. **Collectum circa libros de generacione et de anima.**

Bl. 172a Zeile 1 Liber de generacione habet duos libros parciales — Bl. 175a Col. 1 Et sic est finis huius laus deo. Col. 2 Primus liber de anima — Bl. 180a Col. 2 Et sic est finis laus domino, dazu Anhänge. — Bl. 182b unbeschrieben.

m. Bl. 183a—196a. **Tractatus circa materiam libri meteorologicorum.**

Bl. 183a Zeile 1 Propter nostrum admirari inuentum est philosophari vt dicit primo methaphysice — Bl. 196a et in hoc terminatur compilatio 4ti libri meteorologicorum et omnium Aristotelicorum prece . . . — laus deo etc. Bl. 196b unbeschrieben.

n. Bl. 197a—223b. **Alberti Halberstadensis Conclusiones paruorum naturalium cum notabilibus dubitacionibus eorundem.**

Bl. 197a Ueberschrift: De sensu et sensato. Circa libros paruorum naturalium — 200b Col. 2 Et sic est finis istarum questionum solum nucleanti huius conscriptarum et hoc Praghe anno domini 1377° in die vndecim milium virginum. laus etc. Bl. 201a Col. 1 In isto tractatu ponentur conclusiones etc. — 207a Col. 2 — et sic est finis istius et hoc anno domini 1378 die dominico post ascensionem domini nostri etc. Darauf unmittelbar folgend: Consequenter nunc sequuntur conclusiones libri Aristotelis de memoria et reminiscencia. Bl. 209b Col. 2 beginnt: De sompno et vigilia. Bl. 210b und 211a sind total verlöscht, 214b Col. 2 et sic est finis istius anno domini 1378. Bl. 215a Col. 1 Post predicta sunt ponende conclusiones de longitudine et breuitate vite — 219a Col. 1 Et sic deo laus est istius finis anno quo supra et hoc Prage feria sexta ante festum Pentecostes etc. — Nunc sequuntur conclusiones cum notabllibus libri de morte et vita — 222a Col. 2 et sic est dicendum de respiracione — 223b Col. 2 Expliciunt conclusiones et autoritates supra parua naturalia cum notabilibus et exposicionibus earundem conclusionum et autoritatum cum quibusdam dubiis ad maiorem euidenciam interpositis corrogate per reuerendum magistrum Albertum Halberstadensis dioecesis dioecesanum et sunt finita predicta anno domini pretacto in vigilia sancti Spiritus siue Pentecostes.

Digitized by Google

o. Bl. 224a–229b. **Alberti Halberstadensis conclusiones physonomie Aristotelis.**

Bl. 224 ohne Ueberschrift und Textesworte: Primo ponere conclusiones et exponere vbi indigebunt et notabilia secundum modum consuetum — stark vergilbt und schwer lesbar — später Zeile 7 das Wort: physionomiam. — 229b Col. 2 Et sic est finis istius editi per magistrum reuerendum Albertum Episcopum Halberstadensem laus deo etc.

Auf Bl. 230a–232b schliessen sich an kurze Auszuge aus den Buchern de anima, ohne Ueberschrift und in den ersten Zeilen ganz verloscht. Zum Schluss nur: Et sic est finis laus deo etc.

Bl. 233 unbeschrieben

p. Bl. 234a–296a. **Questiones breues cum conclusionibus et notabilibus librorum de celo, de generacione, meteorologicorum, de anima, methaphysice.**

Bl. 234a ohne Ueberschrift: Queritur circa primum librum de celo. Bl. 249b Et sic est finis questionum librorum de celo complete et finite dominica Reminiscere per manus eiusdem sed non queras vltra de nomine etc. Darauf: (q) Veritur primo circa librum metheorologicorum. Bl. 246b Explicunt questiones metheorologicorum scripte in bursa ex .... trium episcopurum per manus et non per pedes etc. Bl. 265a Circa de generacione. Bl. 271a Explicunt questiones de generacione et corrumpcione per manus et non per caput. Queritur circa principium libri de anima. Bl. 276b Explicunt questiones libri de anima per manus et non per pedes etc. anno domini M°CCC° septuagisimo 8° feria tercia post dominicam Oculi deo gracias amen solamen de bl .... etc. Bl. 277–80 unbeschrieben. Bl. 281a Zeile 1 Vtrum methaphisica sit omnium — Bl. 296a et sic est finis methaphysice — von anderer Hand hinzugefügt questionum cum conclusionibus etc

Bl. 296b–298a unbeschrieben. Bl. 298b enthält lat. Verse.

q. Bl. 299a–313b. **Questiones librorum de animalibus.**

Bl. 299a und b enthalten das Register. Bl. 300a beginnen die Quaestiones. Zeile 1 (q) Uestiones libri de animalibus — Bl. 313b Explicunt questiones librorum de animalibus finite Prage in die Sancti Francisci et hoc anno domini 1378° laus deo etc. Daran schliessen sich noch einige andere Quaestiones bis 315a, beginnend mit den Anfangsworten der Metaphysik: Omnes homines natura scire desiderant — ohne Schluss und Unterschrift 315b–316b unbeschrieben.

r. Bl. 317–381b. **Translacio ethicorum cum questionibus breuibus et argumentis contra conclusiones earundem.**

Bl. 317a Zeile 1 Notandum liber Ethicorum determinat de bys etc. Bl. 338a Et sic terminatur translacio ethicorum completa Prughe ipso die beati Galli anno domini 1377° laus deo etc. Darauf folgen einzelne Quaestiones bis 341a, auf Bl. 339a unten hinter dem lat. Texte in rubro: Kubeyn.[25]) 340b–343a unbeschrieben, 343b lat. Verse. Dann von Bl. 344a–381b die „questiones breues" ohne Ueberschrift. Bl. 344a Vtrum de virtutibus sit sciencia. Am Schluss: Et sic est finis conclusoni ethycorum .... non sunt Byridani etc. Darunter in rubro das Wort: Torkorberop[26]) und ein Phallus. Bl. 381b und 382ab unbeschrieben.

s. Bl. 383a–411a. **Commentum super compendium ethicorum Thome de Aquino.**

Bl. 382a ohne Ueberschrift: Vtrum de virtutibus moralibus sit sciencia. 411a Col. 2 et sic est finis deo gracias. Explicit commentum super compendium Thome. Bl. 411b unbeschrieben.

t. Bl. 412a–419a. **Conclusiones yconomice Aristotelis.**

Bl. 412a Ueber der Zeile in rubro: Liber Yconondcorum. Dann: Nota circa librum yconomicorum quod tota philosophia moralis diuiditur in tres libros. Zeile 18 beginnt die erste Conclusio. Schluss 418b Col. 2 ohne Unterschrift mit dem Ende des ersten Buches. Bis 419a Col. 2 folgen 4 Nachträge. 419b—423b unbeschrieben.

[25]) Vgl. unten S. 16 unter g. [26]) Vgl. oben S. 8 unter e.

u. Bl. 424a—427b. **Autoritates quedam de libris ethicorum secundum ordinem alphabeti.**

Bl. 424a Ueber der Zeile: Incipit registrum libri ethicorum. Zeile 1: Actus nostri — Bl. 427b Et sic est finis istius. Dann die Worte „krumuet" und in rubro: „slabbart".[27] Bl. 428—29 unbeschrieben.

v. Bl. 430a—431a. **Due questiones logicales.**

Bl. 430a ohne Ueberschrift. Vtrum omnes proposiciones necessarie — Bl. 431a ohne Unterschrift: sed vnam adhesionem. Der Rest des Buches unbeschrieben.

7. Papier fol. saec. 14. 519 Bl. 21 cm. breit, 30 cm. hoch. Eine Sammlung von Schriften hauptsächlich zum canonischen Recht um das Jahr 1390 meist gut und sauber, theilweise in Cammin selbst geschrieben und auch im Innern gut erhalten. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Schliessenhaken abgerissen. Eingeklebt sind vorn Reste älterer Pergamenthandschriften, auf dem einen eine Anzahl alphabetisch geordneter „a verbo", auf dem andern Singnoten ziemlich alter Hand. In dem Buche liegt lose ein Schein, aus dem sich ergiebt, dass Caspar von Eykstede Canonicus ecclesie Camicensis seine Bücher für 25 rheinische Gulden verpfändet hat. Den Wortlaut siehe unten S. 15.

Bl. 1a Preisangabe Pro tribus sexagenis grossorum. Inhaltsangabe in 10 Zeilen, später durchstrichen und durch eine andere weit ausführlichere ersetzt. 1b unbeschrieben.

a. Bl. 2a—9b. **Summa pape Innocencii tercii de miseria condicionis humane.**

Bl. 2a Col. 1 Zeile 1 Incipit summa de miseria humane condicionis compilata a domino papa Innocencio tercio. Folgt das Register der 85 Capitel. Zum Schluss die Notiz: Jo. Andree mortuus fuit anno domini 1348 die septima Julii. Jo. de Lignano obiit anno domini 1383 die 16 mensis februarii. Hec Bononie in Epitaphiis sepulcrorum suorum apud predicatores continetur. Bl. 2b Col. 1: (q) Vare de vulua matris egressus sum — Bl. 9b Col. 1 unten: Sulphur et ignis ardens in secula seculorum. Et sic est finis huius summe Innocencii de miseria humane condicionis complete in Cumyn anno incarnacionis domini M°CCC° 85 die 14 mensis junii.

b. Bl. 9b—11a. **Summa de dispensationibus episcoporum.**

Bl. 9b Zeile 1. Attendens ego Bonagwido de Arende[28]) insufficiens juris canonici professor — Bl. 11a Col. 1 — ortulus iste breuis dulcia poma gerit. Explicit summa de dispensacionibus.

c. Bl. 11a—12a. **Casus quidam qui impediunt promocionem et ministerii altaris executionem.**

Bl. 11a Col. 2 Nach obiger Ueberschrift Zeile 1 Qui adultus baptizatur, ohne Unterschrift. Bl. 12a Col. 2 folgt: Explanacio domini Innocencii pape IV de leui iniuria bis i2b.[29])

d. Bl. 13a—116b. **Registrum secundum ordinem alphabeti.**

Bl. 13a Zeile 1 (A) alii excludit, alii includit. — Bl. 39b bricht ab mit „dimissoriale", Schluss Bl. 116b mit „vxor." Unterschrift: et hoc est contra Hildenses Canonicos qui dicunt se habere prepucium Christi. Amen Anno domini Millesimo CCC° LXXXVIII.

e. Bl. 117a—144a. **Registrum.**

Bl. 117a Zeile 1 (a) Bbatibus licet benedicere — 143b Col. 2 Vxores plures habere simul nunquam

[27]) Vgl. oben S. 4 unter h.

[28]) Gemeint ist Bonaguida Aretinus, vgl. von Savigny Gesch. d. röm. Rechts im M. A. III. S. 586 u. V. S. 446 und von Schulte die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts. Bd. II. (Stuttgart 1877) S. 112.

[29]) Vgl. von Schulte a. a. O. II. S. 94.

Digitized by Google

licuit nisi cui fuit diuina reuelacione concessum — Explicit. Dann folgt ein Verzeichniss der 189 behandelten Artikel in ihren Anfangaworten. Schluss Bl. 144a Alles in 2 Columnen.

f. Bl. 144b—147b **Summa Iohannis Andree**[30]) **circa quartum librum decretalium.**

Bl. 144b Zeile 1 Christi nomen inuocans ad honorem ipsius Bl. 147b quid dicam uideas per te Joh. Andree.

g. Bl. 148a—158b **Repeticiones. 1. circa quesitum de cohabitacione clericorum cum mulieribus, 2. de celebracione misse, 3. circa uaniganti de vsuris.**

Die obige Bezeichnung entspricht den betreffenden Ueberschriften. Schluss auf Bl. 158b: sed contractus vsurarius est simpliciter contra ius. (Wahrscheinlich Bruchstücke aus den Repeticiones iuris des Joh. Calderinus.)

h. Bl. 159a—162a **Summa do absolucionibus et dispensacionibus primariis a summo pontifice concessis.**

Bl. 159a Ueber der Zeile: Incipit summa et cet. wie oben. Anno domini MCC nonagesimo pontificis domini Nicolai pape quarti anno tercio etc. — Bl. 161a de sua inobediencia prout iustum fuerit punienda. Auf Bl. 161b folgt die „Constitucio domini Gregorii XI de auditoribus aduocatis et procuratoribus“ — Bl. 162a.

Bl. 162b unbeschrieben.

i. Bl. 163a—214a **Auctoritates physice maioris et minoris, Senece, Boethii pp. signate per signa per concordancias inueniendas, cum registro.**

Bl. 171b Col. 2 beginnen die autoritates de celo et mundo Bl. 173b Col. 2 de generacione et corrumpcione Bl. 175b Col. 1 metaphysice Bl. 179a Col. 2 methanorum (!) Bl. 179b Col. 2 de anima Bl. 182b Col. 1 ethycorum Bl. 185a Col. 1 rethorice Bl. 185b Col. 2 de poetria Bl. 186a Col. 1 Senece. Bl. 188a Col. 2 Boecii etc. 204a Col. 1 in rubro: quedam excerpta de memoriali libro ethicorum Aristotelis. Das Register reicht von Bl. 211a—214a wo es schliesst mit: Voltur ET CETERA.

k. Bl. 214b—221a **Registrum ad sextum librum decretalium.**

Bl. 214b Ueberschrift wie oben. Beginnt mit 3 Artikeln über „abbas“ Bl. 216a unbeschrieben, mit der Notiz: hic non est defectus sed neglegencia emouen . . . Gheseke Modena[31]) fecit. Bl. 221a Explicit tabula super decretales.

l. Bl. 222a—357b **Summa Martiniana**[32]) **secundum ordinem alphabeti.**

Bl. 122a Zeile 1 beginnt mit der Aufzählung der 87 Artikel unter dem Buchstaben A von Aaron bis auxilium, ebenso bei den andern Buchstaben — Bl. 357b wo zizania den Schluss macht.

m. Bl. 358a—359b **Tractatus de quibusdam dictionibus indeclinabilibus.**

Bl. 358 Zeile 1 Qualiter hec dictio vsque ponatur dicitur per Albericum — Bl. 359b Unterschrift: abzo geyt disseme de ende an, gheuendes wert eyn louegam. (Der Tractat stammt aus Albericus de Rosciato oder Rosate[33]) dictionarium juris civilis et canonici[33])

---

[30]) vgl. v. Schulte a. a. O. II. S. 213 ff.

[31]) vgl. oben 5. l. S. 5.

[32]) sonst Margarita oder tabula Martiniana genannt, vgl. von Savigny a. a. O. V S. 33 und von Schulte a. a. O. II S. 137.

[33]) vgl. von Schulte a. a. O. II S. 245 und von Savigny a. a. O. VI S. 117.

Digitized by Google

n. Bl. 360a - 360b. **Berengarii Fredoli casus in quibus incurrit quis excommunicacionis summam ipso facto secundum Gregorii compilacionem et decretum.**

Bl. 360 Col. 2 Ueberschrift wie oben doch ohne Namen des Verf. darauf: Hereticus. de hereticis nd abolendum Bl. 360b Col. 2 Unterschrift: Hos casus late summe collegit Berengarius Fredoli doctor decretorum compilando versus predictos. Es folgen noch einzelne registerartige Notizen zum canonischen Recht.

o. Bl. 361a—407b **Tabula Iohannis Calderini**[34]) **continens auctoritates Biblie.**

Der Anfang der Tabula begegnet schon auf Bl. 360a Col. 1 doch ist er dort beim 11. Artikel abgebrochen und kehrt auf Bl. 361a unverkürzt wieder.

Bl. 361a Col. 1. Ueber der Zeile: Helf ghot. Zeile 1: (e)Riem huius tabule continentis autoritates et summas biblie prout in computacionibus (sic) decretorum et decretalium inducuntur — ego Johannes Caldrini minimus decretorum doctor illas supplevi etc. Bl. 407b Col. 2 Explicit tabula autoritatum et sentenciarum biblie inductarum in compilacionibus decretorum et decretalium domini Johannis Caldrini decretorum doctoris etc.

p. Bl. 408a—411a. **Questiones quatuor de contractibus fratris Thome de Elrich.**[35])

Bl. 408a Zeile 1 Quoniam circa contractus empcionis et vendicionis nec non mutuorum homines — Bl. 411a Col. 1 Hec scripsit frater Th(omas) de Elrich ex glossa et dictis doctorum tam juris quam theologie.

Cui placet ille legat, cui non placet ille refutet,
Desinat indocta presumcio spernere scripta,
Qui vult corrigere solida faciat racione.

Bl. 411b unbeschrieben.

q. Bl. 412a—428a. **Tabula dictionum dificilium in iure canonico et ciuili.**

Bl. 412a Zeile 1 Exactis a ciuitate Romana regibus constituti sunt duo consules — Bl. 423a Col. 1 sciat necessitatem esse introducendis quod supervacuncum est provectis. Finis est. Auf demselben Blatte noch einige Notizen über das Corpus iuris und ein Verzeichnis der tituli der Cardinäle. Bl. 424a beginnt eine bis Bl. 428a reichende, nicht vollendete „Tabula ordine alphabeti" zu dem Vorhergehenden, sie endigt im Buchstaben C. Bl. 429a—436b unbeschrieben.

r. Bl. 437a—444b. **Aliqua de lectura Johannis Andree**[36]) **super arbores consanguinitatis et affinitatis.**

Bl. 437a Zeile 1 (e)Irca lecturam arboris diuersis olim diuersum modum tenentibus Johannis de Deo Hispanus — Unten und zwar in umgekehrter Stellung: In nomine domini Amen. Anno incarnacionis eius M° CCC Bl. 438b. Bl. 439a beginnt ein auf Bl. 444b schliessendes alphabetisches Register zu dem vorhergehenden von anderer Hand mit der Ueberschrift: Incipit directorium ordine alphabeti ad tractatum premissum etc. Anno domini 1380 etc. Bl. 451ab und 452a bringen die Fortsetzung von 438b.

---

[34]) vgl. von Schulte a. a. O. II S. 250 unter 4. Die dort citirten Anfangsworte der Schrift weichen von den obigen etwas, aber nur unwesentlich ab, dort lautet auch der Titel etwas verändert: Tabula auctoritatum et sententiarum biblie cum concordantiis decretorum et decretalium.

[35]) unter den Canonisten bei von Schulte und auch sonst nicht zu finden.

[36]) vgl. von Schulte a. a O. II. S. 213 ff.

Digitized by Google

s. Bl. 445a—446b. **Forma processus ad beneficia.**

Bl. 445a Ueber der Zeile wie oben. Zeile 1: Johannes[37]) diuina et et apostolice sedis gracia Episcopus Caminensis executor vicius ad infrascripta a sede apostolica specialiter deputatus venerabilibus ac religiosis viris abbati et conuentui monasterii in Reynenelde Cisterciensis ordinis Lubicensis diocesis etc. — genannt wird im Context noch Nicolaus Wegheuer pauper clericus nostre diocesis Bl. 446 Datum et actum Praghe in domo habitationis nostre sub anno a natiuitate domini M°CCC° octuagesimo septimo die tali mensis talis etc. Bl. 447b—450b unbeschrieben, ebenso 452b und 453a.

t. Bl. 453b—455b. **Tabula decreti.**

Bl. 453b Zeile 1 Liber decretorum dicitur corpus canonum — Bl. 455b ibidem que in veteri et noua lege sunt statuta Explicit tabula.

u. Bl. 456. **Abschrift oder Entwurf einer Urkunde.**

Dieselbe beginnt auf Bl. 456b und endigt 456a: Vniversis etc. Georrius de Lychtensteyn prepositus ecclesie omnium sanctorum alias sancti Stephani in ciuitate Wyennensi Pataviensis diocesis cancellarius vniversitatis fumosi et fructiferi studii generalis Wiennensis etc. — sie enthält das Diplom eines „doctor juris" für Berser Zaiow[38]). Genannt werden noch Hermanus de Insula, Albertus, comes de Ancheldt princeps Askanie Symon episcopus Castoriensis, Panaldus abbas ad Scotos, Hinricus de Hassia, Hinricus de Oyta, Conradus de Ebraco abbas, Hinricus de Odendorp, Johannes Gallicis, Hermanus Lortz, Nicolaus de Ford Julii, Franciscus de Treulso, Johannes Rather, Leonardus Schouwer.[39]) Sie ist datirt vom 3. Mai 1388. Bl. 457a unbeschrieben, auf 457b einige Notizen.

v. Bl. 458a—473b. **Petri Urbenetani tabula decreti.**[40])

Bl. 458a Zeile 1 (r)Euerendissimo in Christo patri ac domino domino A. episcopo Albanensi suus orator humillimus Petrus Vrbenetanus — unterbrochen durch die vier Blätter 464—67 und zwar auf Bl. 464a Intencio decreti per metra, dann bis 466b Col. 1. 36 Causae, darauf bis Bl. 467b Col. 2 Concordancie decretorum Schluss: Explicunt concordancie decretorum et decretalium a. d. MCCCLXXXIX. Sequuntur versus eciam continentes titlos decretalium. Von Bl. 468a Fortsetzung der Tabula Bl. 473b Col. 2 Explicit tabula decreti.

w. Bl. 474a—478b **Repeticio circa judices, de officio etc.**

Bl. 474a Ueber der Zeile wie oben. Zeile 1 In presentis actus exordio humillime deprecor et exoro dominum nostrum Jes. Christum. Bl. 478a ohne Unterschrift. Bl. 478b unbeschrieben.

x. Bl. 479a—495a. **Remissiones ad glossam decreti ordine alphabetico.**

Bl. 497a Ueber der Zeile: Anno 13900 (sic) 12 die mensis Septembris inceptum est hoc registrum remissorum ad glossam decreti Zeile 1: Alienum — acio — are. Nec deus exigit si quis ex alieno — Bl. 495a Col. 2 Zelum ponitur in bona significatione uel mala no. glo. 23. q. 4. qui peccat. Ohne Unterschrift. Bl. 495b unbeschrieben.

[37]) Zu verstehen ist Johannes Brunonis, der Kanzler Wenzels, über welchen vgl. Klempin a. a. O. S. 424 ff., das ergeben die Worte im Context: „Ceterum — pluribus aliis arduis negociis cancellarie domini nostri Romanorum et Bohemie regis impeditus" und die Datierung.

[38]) Vergl. oben die Anmerkung zu 5b S. 3.

[39]) Die Personen sind fast alle bei Aschbach a. a. O. nachweisbar.

[40]) Vergl. von Schulte a. a. O. II. S. 491. Anmerkung 6.

Digitized by Google

y. Bl. 496a—519. **Tabula de exposicionibus dictionum difficilium in iure canonico et ciuili.**[41])

Bl. 496a Zeile 1: ( )anus est pater proavi — Bl. 511a Col. 1 wo die unvollendete Tabula mit dem Artikel „incestus" schliesst. Bl. 511a Col. 2 bis Ende (Bl. 519) unbeschrieben.

Lose beiliegend fand sich in dem Buche folgender Anfang eines wegen eines Tintenkleckses verworfenen Schuld- oder Pfandscheines: Ego Caspar de Eykstede[42]) Canonicus Ecclesie Camynensis recognosco per presentes quod inpignorauj venerabilibus viris videlicet domino Nicolao Gareze et domino Nicolao Reynoldi perpetuis vicariis ecclesie antedicte Camynensis libros meos infrascriptos videlicet decretales sextum cum duplici glossa scilicet Johannis Monachi[43]) super textum et glossam Johannis Andree separatam a textu necnon et Clementinas cum apparatu Johannis Andree eciam separatum a textu pro viginti quinque florenis renenses que fuit summa capitalis et pro eadem summa 2 florenos renensis q . . hier bricht die Verschreibung ab.

S. Papier folio, saec. 14. 565 Blätter. 20,5—22 cm. breit, 30 cm. hoch. Auf der Innenseite des Deckels auf vorgeklebtem Pergamentblatt, welches Fragmente von Quaestionen enthält, eine summarische Inhaltsangabe. Zum Theil in Bologna geschrieben. Holzdeckel mit weissem Lederüberzug. Schliessen.

a Bl. 1a—14b. **Eine Sammlung von Formularen für kirchliche Rechts- und Amtshandlungen.**

Bl. 1a Forma degradacionis ab ordinibus. Summa contra Franciscum impenitentem. 1b Forma procedendi ad execucionem seu protestationem gracie alicuius faciende per dominum papam. 3a Procuratorium bonum ad instituandam et acceptandam graciam. 3b unbeschrieben. 4a Instrumentum acceptacionis. 4b Collacio beneficii auctoritate apostolica. 5a Prouisio. 5b Instrumentum collacionis facte per episcopum. 6a Instrumentum prouisionis facte per executorem. Prouisio facta per subexecutorem. 8a Instrumentum deponendi in possessionem cuiusdam ecclesie. 9b Instrumentum recepcionis vnius canonici per Capitulum. 10b Procuratorium ad notificandum et intimandum apparicionem. 12a Instrumentum acceptationis beneficii. 13 b Instrumentum appetendi et recipiendi possessionem. Bl. 15ab unbeschrieben.

b. Bl. 16—26. **Summa de absolucionibus et dispensacionibus.**

Daran schliessen sich von 18b Casus qui inducunt irregularitatem et impediunt promocionem et ministerii altaris execucionem. 20a Casus in quibus tenetur quis ex rentu sanguinarius licet non occiderit. 20b Casus in quibus suspenditur ipso iure, et si celebret non est irregularis ipso iure. 21b de leui et de graui iniuriis. 21b de dispensacionibus episcoporum 22b abbatum. 23a de priuilegiis episcoporum. 24a de casibus in quibus solus papa dispensat. 24b Explicit summa de dispensacionibus. Es folgen noch einige Formulare, bis 26a. 26b unbeschrieben.

c. Bl. 27—29. **Exhortacio Pelagii Alvari**[44]) **de conuentu et congregacione clericorum.**

Bl. 27a Zeile 1 (p)Elagius sacre Romane ecclesie et apostolice sedis minister indignus vniversis fratribus — 29a sed data licencia vnusquisque eum dei benedictione sua repetat. Amen.

d. Bl. 29b—33a. **Abschriften von Urkunden.**

1. Albert Herzog von Braunschweig schenkt der Kalandbrüderschaft zu Geysmar die St. Georgscapelle in Göttingen d. d. 1306 in die beati Jacobi apostoli.

---

[41]) Vergl. oben unter q. S. 13.

[42]) War nach Klempin a. a. O. II. 283 Viecdominus in Camnin 1440—56, vorher Decanus S. Ottonis in Stettin.

[43]) Vergl. dazu von Schulte a. a. O. II. S. 193 Abschnitt III.

[44]) Sonst Alvarus Pelagius (Pacz) genannt. Die übrige exhortatio fehlt bei Fabricius a. a. O. I. S. 202.

Digitized by Google

2. Otto der Jüngere Herzog von Braunschweig bestätigt die obige Schenkung d. d. Göttingen 1316 in die beati Jacobi.

3. Ernst Herzog von Braunschweig bestätigt die obige Schenkung und zugleich das zu Gunsten derselben Kalandbrüderschaft abgefasste Testament des Grafen Symon de Dasle d. d. 1348 in die beatorum Abdon et Sennes.

4. Das erwähnte Testament in Form eines Transsumtes d. d. 1325 bestätigt durch den Notar Heyso dictus Fusor d. d. 1343 25. Juli.

5. Werner plebanus ecclesie St. Albani iuxta muros Gottingenses giebt seine Einwilligung zu obiger Schenkung d. d. 1330 in die Petri ad vincula.

6. Sophia verwittwete Gräfin von Dasle vermacht unter Beistimmung der Herzogs Otto denselben Kalandsbrüdern 30 Mark Rente d. d. Göttingen 1326 in die Marcelli Pape.

7. Heinrich Erzbischof von Mainz bestätigt das Testament des Grafen Simon von Dasle d. d. Frankfurt 1341.

8. Cono von Falkenstein prepositus ecclesie Northimensis desgleichen d. d. 1342 in vigilia Thome.

Bl. 33b—34b unbeschrieben. 2 Bl. sind ausgerissen.

e. Bl. 35a—40b. **Circa librum de anima.**

Bl. 35a Zeile 1 ( ) vm liber de anima de quo est presens nostra intencio — Bl. 40b ohne Unterschrift — sed anima est nocior suis partibus.

f. Bl. 41a—49b. **Registrum libri summarum.**

Bl. 41a. Zeile 1 ( ) Beotacre aliquem delicto — 49b Unterschrift: Explicit tabula super quatuor libros summarum secundum alphabetum.

Bl. 50a—53b unbeschrieben.

g. Bl. 54—60. **De evangeliis et epistolis per circulum anni legendis et versus circa libros Biblie.**

Bl. 54 a Zeile 1 In rubro: Dominica prima in aduentu — dann von Bl. 55b die Inhaltsangabe der Bibel in lat. Hexametern. Bl. 60a Unterschrift in rubro: Explicit registrum tocius byblie. „Ziuert" dann in 16 Hexameter gebracht die Namen der einzelnen Bücher der Bibel, darunter in rubro: Summa capitum byblie MCCCXXIX explicit hoc totum per manus magistri Johannis Weghener, dahinter die Worte: Kubyn[5]) „Ziuert, veplinus, ypox, lendenstanl, badebornus."

Bl. 60b unbeschrieben.

h. Bl. 61a—74a. **Commentum circa oracionem dominicam.**

Bl. 61a Zeile 1 ( ) Eatus Gregorius in officio misse huic oracioni dominice premittit vnum prologum — Bl. 74a ohne Unterschrift, nobis contendant auctor vite filius virginis gloriosus, qui sit in secula seculorum benedictus Amen.

Bl. 74b unbeschrieben.

i. Bl. 75a—82a. **Aliqua de processu iudiciario.**

Bl. 75a Zeile 1 Quia citacio est fundamentum ordinis iudiciarii — Bl. 82a quia plura sunt negocia quam sunt vocabula. Ohne Unterschrift. Bl. 82b unbeschrieben.

k. Bl. 83a—104a. **Excepciones contra actorem, electum, sindicum etc.**

Bl. 83a Zeile 1 ( ) Equitur videre contra actorem — Bl. 104a wo zuletzt von der appellacio gehandelt wird. Ohne Unterschrift. Bl. 104b unbeschrieben.

[5]) Vergl. oben unter 6. r. S. 10.

Digitized by Google

l. Bl. 105a—114b. **Libellus de testamentis et relictis quomodo ad fratres minores.**

Bl. 105a Zeile 1 .... autem opusculum ordinis in quatuor libros, primus de hereditatibus que fratribus relinquuntur — Bl. 114b item est diligenter advertendum quod ex predicta constitutione etc. Ohne Unterschrift. 4 Blätter ausgerissen.

m. Bl. 115a—145a. **Compendium moralis philosophie per fratrem Bartholomeum Pisanum.** [46])

Bl. 115a Zeile 1 Incipit compendium moralis philosophie compilatum per fratrem Bartholomeum Pisanum ordinis predicatorum. Prima parte de vltimo fine siue felicitate (!) Bl. 117a Incipit compendium moralis philosophie. ( ) Ibellus iste continet quedam que assumpta sunt de quodam libro qui dicitur de regimine principum — Bl. 145a Si quis autem de bellis plenam doctrinam habere voluerit in libro Vegecii requirat. Nobis uero ad presens predicta sufficiant. Explicit compendium moralis philosophie compilatum per fratrem Bartolomeum Pisanum ordinis predicatorum. Bl. 145b unbeschrieben. Bl. 146a—147a Das Registrum zu **O**.

n. Bl. 148a—157a. **Doctrina Jacobi de Baysio circa discrepanciam materiarum aliquarum canonum et legum.**

Bl. 148a Zeile 1 (c)Anonum ac legum diuersitas loquencium de materia infrascripta que in diuersa dispersa volumina propter eorum similitudinem et contrarietatem — Bl. 157a Zeile 10 Item vtrum absentes sint vocandi etc. Ohne Unterschrift. Die obige Bezeichnung des Verfassers nach der alten Inhaltsangabe auf dem Deckel. [47])

o. Bl. 157a—220a. **Libellus maleficiorum puniendorum Alberti de Gandino.** [48])

Bl. 157a Zeile 11 In nomine domini amen. Incipit libellus super ordine et causis maleficiorum dudum Perusii compilatus et postea secus reformatus correctus et suppletus MCCLXXXXVIII. Cum assiderem Perusii am — — ego Albertus de Gandino de Crema composui tunc illum parvum libellum Bl. 164a—165a unbeschrieben — Bl. 165b enthält einzelne Notata — Bl. 166a bringt die Fortsetzung, von Bl. 163b. — Bl. 220b, hne Unterschrift: non soluit quia de facto pendebat.

p. Bl. 221a—237b. **Collecta quedam.**

Von verschiedenen Händen geschrieben und mehrfach falsch gebunden enthalten diese Blätter verschiedene ammlungen von Quaestiones, Formulae u. dgl. Bl. 231 lose, 232 unbeschrieben, Bl. 233b—236b desgl.

q. Bl. 238a—251a. **Questio de iure patronatus.**

Bl. 238a Zeile 1 In nomine etc. amen. Infrascripta sunt termini questionis disputate per dominum Launcium de Pisa quam sustinui ego Franciscus de Zubarellis de Padua [49]) et infrascripta super ea de ipsi — Bl. 251b ohne Unterschrift — ibi videtur casus in simili.

r. Bl. 252a—258b. **Tractatus Johannis Andree de ecclesiastico interdicto.** [50])

Bl. 252a Col. 1 Zeile 1 (d)E modo obseruandi interdictum memoriale quoddam simplicibus colligendo — 258b Col. 1 — ne ex contemptu leue peccatum perueniat in mortale. Explicit libellus de interdicto seruando us per Johannem Andree doctorem decretorum.

Darauf folgt u. a. auf demselben Blatt ein Concept zu einem Schreiben an den Bischof und Domcapitel

---

[46]) Vergl. Fabricius a. a. O. I. S. 474.

[47]) Bruder des bekannteren Guido de Baysio vgl. von Schulte a. a. O. II. 190.

[48]) Vergl. von Savigny a. a. O. V. 493 u. von Schulte a. a. O. II. S. 168.

[49]) Der nachmalige Cardinalis Florentinus, vgl. von Schulte a. a. O. II. S. 263 und 288.

[50]) Vergl. von Schulte a. a. O. II. S. 223.

Digitized by Google

von Schwerin in Sachen derselben gegen Bernhardus de Dolen datum in ambitu ecclesie Auinionensis. Bl. 259a Abschrift einer päpstlichen Absolution für einen Camminer Presbiter (der Name ist ausradirt) wegen früherer Begünstigung des Ludovicus de Bauaria in Marchia Brandenburgensi. d. d. Avignon 13 Kal. Junii pontificatus domini Clementis pape sexti anno XI (1353).

Bl. 259ab benachrichtigt Guillelmus de Gimello legum doctor und päpstlicher Kämmerer alle Geistlichen der Camminer, Schweriner, Lübecker, Havelberger und Brandenburger Diöcese, dass er in einer Appellationssache zwischen Johann Felicis, capellanus perpetuus ecclesie in Wolgast und Bernardus und Hinricus von Nienkerken fratres armigeros zu Gunsten des ersteren erkannt hat d. d. Aviguon 1343. Darunter: Et ego Johannes dictus Chince de Filomena — das Weitere fehlt.

s. Bl. 260a—325b. **Distinctiones Johannis Calderini.**[51])

Bl. 266a Zeile 1 (d)Istinctiones super certis materiis — Bl. 325b et sic non iuditet absolucione. Jo. Cal. in rubro: Explicimt distinctiones Johannis Calderini.

t. Bl. 324b—328b. **Puncta contra mendicantes super decretum super cathedram et de sepulcris.**

Bl. 324a Ueberschrift wie oben, Zeile 1 In nomine domini Amen. Vniversis hoc presens instrumentum inspecturis pateat — Bl. 328b vt in dicta litera Bonifacius VIII olim grauibus etc. cuius tenor supra habetur. Ohne Unterschrift.

u. Bl. 329a—360b. **Tractatus Johannis Calderini de ecclesiastico interdicto.**

Bl. 329 Zeile 1 Quamuis dubia plura circa materiam interdicti potius papalem determinacionem quam magistralem solucionem exposcant. Bl. 347a unbeschrieben. Bl. 347b einige Noten ohne Zusammenhang mit dem Text. Bl. 348a wird der unterbrochene Text wieder aufgenommen. Bl. 360b Explicit tractatus de ecclesiastico interdicto domini Johannis Caldarini (sic) doctoris excellentissimi etc. deo gracias. Es folgt bis 360b das Registrum.

v. Bl. 361a—364a. **Johannis Andree lectura circa arborem consanguinitatis et affinitatis.**

Bl. 361a Zeile 1 ( ) Ira lectram arboris etc — Bl. 364a — qui est benedictus in secula seculorum amen. Ohne Unterschrift. 364b unbeschrieben.

w. Bl. 365a—372b. **Tractatus Johannis Calderini**[52]) **de appellacionibus.**

Bl. 365a Zeile 1 ( ) iso de hiis qne sunt in iudicio — Bl. 369b Explicit tractatus de appellacionibus editus per dominum Johannem Caldrini doctorem decretorum sub anno MCCCLX in die Inuencionis Stl. Stephani prothomartiris. Bl. 370a—372b unbeschrieben.

x. Bl. 373a—378a. **Tractatus Galuani de Bononia**[53]) **de interdicto.**

Bl. 373a Zeile 1 Ad honorem dei etc. Incipit summula breuis de eis que tempore interdicti prohibentur uel conceduntur — Bl. 377a Explicit tractatus compendiosus de interdicto ecclesiastico domini Galuani decretorum doctoris eximii, deo et marie gratias etc.

y. Bl. 377a—380b. **Tractatus Johannis de Lignano**[54]) **de pluralitate beneficiorum.**

Bl. 377a Zeile 1 ( ) N Christi nomine amen. Incipit tractatus pluralitatis beneficiorum compilatus der dominum Johannem de Lignano — Bl. 380b Explicit tractatus pluralitatis beneficiorum editus per Johannem de Lignano vtriusque iuris et liberalium artium eximiisimum professorem.

---

[51]) Vergl. von Schulte a. a. O. S. 252.

[52]) Vergl. ebendaselbst S. 250.

[53]) Vergl. ebendaselbst S. 286.

[54]) Vergl. ebendaselbst S. 260.

Digitized by Google

z. Bl. 380b—382a. **Tractatus de irregularitate.**

Bl. 380b Solet tractari de materia irregularitatis per dominum Almaunianum.[55]) Bl. 382a hec distinctio cum omnibus que hic recitanit dominus Almaninus.

aa. Bl. 382a—384a. **Tractatus Thilemanni hospitalarii de interdicto.**

Bl. 382a Unmittelbar unter dem vorigen Tractat folgt von derselben Hand: Qvia per inuencionem iurium censura ecclesiastica etc. — ideo ego Thilemannus hospitalarius postulacionibus quorundam annuens etc — Bl. 385a poterit in eis celebrari et fidelium corpora sepeliri. Ohne Unterschrift. Bl. 384b enthält Notae.

bb. Bl. 385a—432b. **Tractatus Johannis de Lignano de censura ecclesiastica.**[56])

Bl 385a Ueber der Zeile: Incipit tractatus de censura ecclesiastica compilatus per dominum Johannem de Lignano vtrinsque luris doctorem anno domini MCCC.[57]) Zeile 1 ( )N tractatu de censura ecclesiastica primo describam — Bl. 427b Explicit questio disputata per dominum Johannem de Lignano de Mediolano vtriusque iuris eximium doctorem Anno domini MCCCLVIII die sabbati tercio decimo Januarii extra . . . . ulam sancti . . . . . Ciuitatis Bononie deo gracias amen. — Bl. 428a ( )lrca ecclesiasticum interdictum ut premisi tradendo tabulam remissorium primo de significacione hulus verbi — Bl. 432b Et in hoc terminatur tabula remissoria circa singula contingencia ecclesiasticum interdictum. deo gracias.

cc. Bl. 433a—484a. **Laurencii Pulderici Breviarium decreti.**[58])

Bl. 433a Zeile 1 ( )lcud fulgur (sic!) anri superat fulgorem omnium metallorum — sic licet profunda sciencia sacre maiestatis domini nostrie Roberti et Cecilie regis (sic). Zeile 17 michi Laurencio Pulderico clerico Neapolitano inter decretorum doctores minimo ipsius maiestatis consiliario et familiari — Bl. 434a ohne Unterschrift: hic nota quod visitator habet inquirere de redditibus ecclesiarum et de ipsarum reparacionibus et debita ministrancium in iilis.

Bl. 448b unbeschrieben.

dd. Bl. 492a—564b. **Summa decreti Sicardi Britonis.**[59])

Bl. 492a. Ueber der Zeile. Incipit Registrum summe decreti compilate per Magistrum Sicardum Britonem cum suo prohemio. Et prohemium et quedam preambula primo sub hac forma. Zeile 1. (d) Hligite iusticiam qui iudicatis terram, parum est ius esse in ciuitati — auf Bl. 493a beginnt eine Uebersicht über die einzelnen Capitel welche Bl. 496a mit Quaestio VII der Causa quarta endigt. Bl. 497—501 unbeschrieben, nur auf 497b in zwei Zeilen folgende Notiz: Articulos et posiciones infraseriptas dat facit et exhibet procura (?) nomine honorabilis viri domini Johannis Penain perpetui vicarii in ecclesia sancti (der Name fehlt) in Gripeswaldis Caminensis dyocesis. Von Bl. 505a an folgt nun die Summa selbst mit der Ueberschrift: Sequitur his summa decreti Magistri Sicardi Britonis. Zeile 1. (m) Agister Graciauus ecclesie — Bl. 517b medio: Sequitur de causis — bis zur Causa 35 auf Bl. 564b. Respondetur quamlibet personam septimum gradum excedentem posse copulari cuilibet infra.

Zwischen Bl. 564 und 565 ist eine grössere Anzahl Bl. ausgerissen. Bl. 565 selbst unbeschrieben. Auf dem

---

[55]) Einen Canonisten dieses Namens habe ich nirgends auffinden können, ebensowenig den folgenden Thilemannus, dessen Namen übrigens auch in der alten Inhaltsangabe deutlich zu lesen ist.

[56]) Vergl. von Schulte a. a. O. S. 261.

[57]) Das Jahr ist falsch, vergl. ebenda S. 257.

[58]) Vergl. ebenda S. 392.

[59]) Vergl. ebendaselbst I S. 143; woher Sicardus den Beinamen Brito hat, welcher ihm auch in der alten Inhaltsangabe beigelegt ist, vermag ich nicht zu ermitteln, jedenfalls ist er mit dem Cremonenser identisch.

Digitized by Google

Deckel aufgeklebt ist ein Pergament enth. ein Fragment einer Urkunde, in welcher es sich um Häretiker und Inquisition zu handeln scheint. Namen: König Johann von Böhmen, Johannis Guntheri de Nysa, Laurencius Wackronis notaris publicus Magister Nicolaus Franczkonis de Ransyn notarius publicus und clericus Wratislauiensis, Magister Budislaus Galli de Wyssehorezi ewicz notarius publicus.

Ferner lag als Lesezeichen benutzt ein Brief, der die Provenienz des Codex von dem oben erwähnten[60]) Caspar von Eycksted wahrscheinlich macht, lose in dem Buche. Die Adresse lautet: Deme kloken wysen vorluchteden manne er Jaspar Eyksteden vicedomino syme lyuen ohm. Die rechte Seite, welche sich ausserhalb des Buches befunden, ist vom Staub zerfressen und dadurch ein Theil des Briefes verloren, aus dem Rest lässt sich nur so viel erkennen, dass es sich um eine Entschuldigung handelt, nicht in Cammin erschienen zu sein. Eigennamen werden nicht genannt, nur die Ortsnamen Camyn, Vollyn und Schegenvorde.

9. Papier folio. saec. 14. 518 Blätter. 21 Cm. breit, 30 Cm. hoch. Beim Einbinden benutzt ein Pergamentblatt, das von oben nach unten in der Mitte zerschnitten eine Urkunde enthält. d. d. Prag 1388. Nov. 5. in welcher der Cardinallegat Philippus de Alenconis Bischof von Ostia den Camminer Cleriker Hermann Ott in eine Vicarie an St. Katharina zu .... einweist, welche vor ihm Conrad Gripenow besessen hatte. Auf Bl. 1b: Inhaltsangabe (von Zalows Hand): In isto ;volumine quod est B(erseri) Zalow licentiati in jure Canonico et magistri in artibus continentur infra scripta. Holzdeckel mit Lederüberzug mit Buckeln und Schliessen von Messing.

a. Bl. 2a—4a **Paulus de Liazariis de electione pontificis.**

Bl. 2a Zeile 1 Vacante et cetera. primo capitulum constituat procuratorem uel syndicum — Bl. 4a Col. 2 Explicit tractatus domini Pauli de Lyazariis.

b. Bl. 4b—5b **Repertorium Pauli de Liazariis super decreto.**[61])

Bl. 4b Col. 1. Zelle 1 Quoniam facere libros piures nullus est finis — Bl. 5 Col. 2 Explicit repertorium siue continuacio facta super decreto per dominum Paulum de Lyazariis.

c. Bl. 6a—10a **Repeticio Iohannis Calderini circa capitulum nauiganti de vsuris.**

Bl. 6a Col. 1 Ueber der Zeile von späterer Hand: Repeticio de vsuris. Zeile 1: ( ) Auiganti ponitur — Bl. 10a Col. 2 penale etc. ohne Unterschrift.

d. Bl. 10b—13a. **Repeticio Johannis Calderini circa capitulum: Si celebret. de clerico.**

Bl. 10b Col. 1 Ueber der Zeile: In ti(tulum) de cle. exus. mi. ( )J celebrat — 13a Col. 2 ohne Unterschrift, darauf folgt eine Distinction des Johannes Calderinus: circa materiam irregularitatis ex divinorum celebracione prouenientis bis 14a Col. 2 und dann modicum de repeticione circa testimonium de testibus domini Pauli de Liazaris — Bl. 14b.

e. Bl. 15—111 **Quedam interlinearia et addiciones Bo(naguidae?) ad glossam VI libri.**

Die ersten Blätter sind falsch gebunden, so dass Bl. 15 seine Fortsetzung erst auf 19 findet, 16 und 17 erst nach 19 kommen sollten. Bl. 18 ist unbeschrieben. Bl. 15a Zeile 1: Ama .... ? .... ? et carnis vicia non nnabis. Auf Bl. 16a beginnt: prohemium sexti libri: Bonifacius etc. — Bl. 111a. Bl. 111b—114b unbeschrieben Die obige Bezeichnung nach der alten Inhaltsangabe auf Bl. 1b; doch bin ich zweifelhaft, ob die Ergänzung des Namens richtig ist.

f. Bl. 115a—253a. **Lectura Johannis Lignani circa VI librum decretalium.**

Bl. 116a Zeile 1 Quia preposterus est ordo — Zeile 9 Bonifacius episcopus etc. Von Bl. 176 an 2 Co-

[60]) Vergl. oben S. 15 Anm. 39.

[61]) Bei von Schulte a. a. O. II. S. 247 lautet der Titel divisio decreti.

Digitized by Google

lumnen, von Bl. 198 wieder nur eine Columne. — Bl. 253a Unterschrift: Et sic finis est lecture domini Jo(hannis) de Lig(nano)[62]) vtriusque iuris et arcium liberalium professoris profundissimi et eximiissimi super sextum librum decretalium. Laus domino etc. Auf Bl. 253b folgt ein Verzeichniss geistlicher Orden.

g. Bl. 254a—259b. **Casus in terminis sexti libri.**

Bl. 254a über der Zeile: Isti sunt casus in terminis sexti libri, qui sequuntur hic.
Ueber dem Text ein Recept gegen den Stein: Contra calculum: Espen (apii) same. fenkyl same. steynbrechen same. grisernesziu same. petersilien same. benenel warczeln. iklis eyn lot. vnd anis als vil als der andern ist. volchisnest same als vil als des ersten vbiral ist. vnd yngeber eyn lot. neylkin eyn lot. vnd galgan eyn halb lot vnd zukers eynen virednig oder me.

Die Casus reichen bis Bl. 259a ohne Schluss und Unterschrift, ihre Fortsetzung erfolgt Bl. 401a—404b.

h. Bl. 260a—400b. **Lectura Clementinarum Bona(guidae?)**

Bl. 260a Zeile 1: Johannes episcopus seruus seruorum dei etc. — Bl. 400b Unterschrift: finita est hec lectura Anno domini MCCC 88 die 29 mensis Octobris. Der Name des Verf. nach der alten Inhaltsangabe. Bl. 401a—404b vgl. oben. 405 unbeschrieben.

i. Bl. 406a—436a. Von anderer Hand: **Altera lectura breuior Clementinarum.**

Bl. 406a Zeile 1 ( )bbates etc. — 436a Et est finis. Laus domino deo nostro. Amen.

k. Bl. 436—439. **Summarium super Casus breues.**

Bl. 436a Ueber der Zeile: Inciplunt casus breues. Zeile 1 Conceditur electis? quod vbiennque moram traxerit — Bl. 439b ohne Unterschrift: et quod interius fecerint totum est irritum ipso iure. Bl. 440 unbeschrieben.

l. Bl. 441—454. Von anderer Hand: **Huberti de Lampugnano[63]) repeticiones et questiones.**

1. Bl. 441a Col. 1 Repeticio circa: licet de re — Bl. 441a Ueber der Zeile: Inuictissimo vel gloriosissimo principi Wenceslao dei gratia Romanorum Imperatori semper augusto filio suo dilectissimo uel domino. Zeile 1: In nomine indiuidue trinitatis eiusque beate matris, sancte Katherine scolarium patrone, necnon tocius celestis curie amen. Licet in tua diocesi — Bl. 450. 1 Col. Et sic est finis huius repeticionis domini Huberti de Lamponiano vtriusque iuris doctoris egregii.

2. Questiones und zwar: Bl. 450a Col. 2 an testamentum manifesti vsurarii. — Bl. 452a Col. 1: vtrum quoniam electio solempnis est facta in Alemania de domino imperatore etc. Bl. 453a Col. 1: vtrum omnes principes reges et populi etc. Von Bl. 453b an wieder ungespalten: Item cui vertitur in dubium quod papa etc. — Bl. 454a Et sic est finis questionis disputate per eundem (später hinzugefügt:) dominum Hubertum de Lamponiano vtriusque iuris doctorem egregium. Bl. 454b unbeschrieben.

m. Bl. 455a—458b. **Henrici de Insula repeticio circa: Si episcopus.**

Bl. 455a Ueber der Zeile Repeticio circa: si episcopus. Col. 1 Zeile 1 In nomine domini amen etc. — Bl. 458b Col. 1 Et sic est finis huius repeticionis (später hinzugefügt:) domini H. de Insula decretorum doctoris eximii.

n. Bl. 458b—461b. **Johannis Andree summula super quarto libro decretalium.[64])**

Bl. 458b Col. 2 Zeile 1 ( )Risti nomen invocans — Zeile 7 Ego Jo. An(dree) parvus decretorum doctor summam breuissimam super quarto libro decretalium compilaui subtilia uel noua non dicens — Bl. 461b Col. 2 Et sic est finis.

[62]) Vgl. von Savigny a. a. O. VI. 103, nach welchem Joh. Andreae der Verf. der Glosse ist.
[63]) Vgl. von Savigny a. a. O. VI. S. 420.
[64]) Vergl. oben S. 12 Anm. 27.

Digitized by Google

o. Bl. 462a. **Formula constitucionis collectoris fructuum camere apostolice debitorum.**

Bl. 462a. Ueber der Zeile wie oben, Zeile 1: Bonifacius episcopus etc. Am Schluss: Datum Rome apud sanctum Petrum tercio ydus decembris pontificatus nostri anno tercio.

p. Bl. 462b—465a. **Notule decreti.**

Am Schluss: Et sic est finis anno domini 13900 (sic) mensis Septembris die vndecima.
Explicit auratum decretum sic breuiatum
Vna cum centum distinctio . . . . prima (?)
Sed triginta sex sunt tantum (?) parte secunda.

Bl. 465b—469b unbeschrieben.

q. Bl. 470a—483a. **Repeticio Henrici de Insula[65]) circa: Vestra de locatione et conductione.**

Bl. 470a Ueber der Zeile wie oben, Zeile 1: In nomine patris et filii et sancti spiritus amen. — Bl. 473a medio: Et sic est finis huius repeticionis de contractibus H. de Insula anno domini MCCC 67 die mensis octobris 16. tempore nocturno circa candelam.

r. Bl. 473a—478b. **Repeticio eiusdem circa debitores.**

Bl. 478a Zeile 5 von oben: Et sic est finis huius vtilis repeticionis anno domini MCCCLXXXVII in Pragha in die beatorum apostolorum Symonis et Jude. Laus deo etc. Es folgen noch einige Nachträge bis Bl. 478b.

s. Bl. 479a—480b und Bl. 486a. **Commendacio sacre theologie.**

Bl. 479a Zeile 1: Accipite armaturam dei ad Eph. 6 Bl. 481—485 sind verbunden. Der Schluss steht erst auf Bl. 486a Et sic finis huius p . . . . ii supra sacram theologiam — per magistrum Anthonium de Pygno?[66]) Carmelitam anno domini 1386 die 16 novembris.

t. Bl. 481a—483b. **Studilogium Nicolai Boni.[66])**

Bl. 481a Zeile 1: Studilogii quo quisque inducitur ad bene studendum Bl. 483b Explicit studilogium editum per judicem Nicolaum Boni seniorem de vrbe. Scriptum in ciuitate Lucana — anno 1387 die Jovis ante dominicam Letare. Laus et gloria etc. Bl. 484 und 485 unbeschrieben, auf 485b einzelne Notizen. Bl. 486b und 487 unbeschrieben.

u. Bl. 488a—Bl. 495b 2 Col. **Lectura arboris consanguinitatis et affinitatis Johannis Andree.**

Bl. 488a Col. 1 Ueber der Zeile: Incipit prefacio in lecturam arboris consanguinitatis et affinitatis Jo. An. Zeile 1: Nupcie facte sunt in Chana Galylee. Joh. 2 cap. — Bl. 495b Col. 1 bricht ohne Schluss und Unterschrift ab. Col. 2 und Bl. 496a unbeschrieben.

v. Bl. 496a—498a 2 Col. **De materia predestinacionis.**

Bl. 496b Col. 1 Ueber der Zeile wie oben, Zeile 1: Quod (?) materiam predestinationis oportet videre — Bl. 498a Col. 1 Et sic finitur. Das folgende bis Bl. 499b unbeschrieben.

w. Bl. 500a—505b. **Lectura super arborem consanguinitatis et affinitatis.**

Bl. 500a Ueber der Zeile wie oben, Zeile 1: Incipit lectura. Sciendum — Bl. 505b ohne Unterschrift sed quia quilibet habuit aliam vxorem et ex illa generauit filios et eiusmodi uel sic sunt. Bl. 506a bis 510b unbeschrieben.

---

[65]) Diesen nachzuweisen war mir nicht möglich.

[66]) Auch diesen vermag ich nicht nachzuweisen.

Digitized by Google

x. Bl. 511a—514b 3 Col. **Tituli librum legalium.**

Bl. 511a Ueber der Zelle: Liber primus de institucionibus legum Zelle 1: ( ) E iusticia et iure — Bl. 514b wo in Col. 3 als letzter Titulus: De primipilo. Unterschrift: Expliciunt tituli.

y. Bl. 515a—515b 3 Col. **Concordancie decretorum et decretalium.**

Bl. 515a Ueber der Zelle: Concordancie materiarum siue titulorum decretalium cum materiis decretorum Col. 1 Zeile 1: Incipit liber primus decretalium de — Bl. 515b Col 3 plene notatum est per magistrum Johannem[67]). Unterschrift: Expliciunt concordancie decretorum et decretalium quantum ad rubricam — Bl. 516a b unbeschrieben.

z. Bl. 517a—518b 2 Col. **Rubrice aliquorum librorum Senece.**

Bl. 517a Ueber der Zelle wie oben. Zeile 1: Primus epistolarum ad Lucilium habet 22 libros — Bl. 518b Col. 2 medio: Expliciunt rubrice capitulorum super singulas epistolas Annei Lucii Senece ad Lucilium. Mentis colonus et cultor morum Lucius Anneus Seneca et moralis philosophie emulator studiosissimus et beatissimo apostolo Paulo mira familiaritate coniunctus ad amicum suum Lucilium predicans morales fecit epistolas per libros distingens mira exhortacione doctrinam moralem continentes: Anno domini 1390 sabbato ante Galli confessoris festum Rome pontificatus domini Bonifacii pape noni anno primo qui fuit annus jubileus. Der Rest unbeschrieben. Auf dem folgenden halben Pergamentblatt (siehe oben) befindet sich eine Note von 4 Zeilen, darunter von Zalowes Hand: hec audiui a magistro Marsilio de Ingwen de Reno et hoc Rome in loco consistoriali pape.

10. Papier folio. saec. 14. 130 Bl. 21 Cm. br. 31 Cm. h. Pergamentdeckel. Vorgebunden ist ein halbes Blatt, auf welchem 14 Zeilen Latein, ganz vergilbt, so dass nur die letzten Worte: dominus ad eam — sicher zu lesen sind. Dann folgt auf demselben halben Blatt, ebenfalls stark vergilbt:

a. Muter myn, muter myn,
mir eyn cleyniz beselyn
gbewonet in myn ghertelyn,
das isst mir al myn greselyn,
we schal ich em done?

Tochterlyn, tochter myn,
nym eyn cleiniz bundelyn
wyrf iz vf daz beselyn,
das byzt iz in syn mundelyn,
zo scal du em don.

b. Ilynnelyn, hanelyn,
bonelyn, cornelyn,
kemmelyn, muzelyn,
huzelyn, brodelyn,
ketczelyn, muselyn,

scholerkyn, myn kemerlyn
vnd wil io vph daz bette myn
vnd nym das kleyne scholerkin
vnd leghez in den arm dyn
vnd kusse iz vor syn mundelyn.

c. Muter ich hatte gern eyn dinch eyn dinch eyn dingbenlyn.
dochter wiltu eynen alden man?
den bringhe ich dl, den ghe ich dy.
sich welk eyn dore moter ich hane,
daz ze nicht kan prouen, prouen,
vaz er libe kynt behobe,
daz (ze) nicht kan prouen.
. . . . ? wildu tavene nluwe scho? roth etc.
eyne vrischen scholer etc.
sich welk eyn wise muter ich habe,
daz zi wol kan prouen etc.

[67]) Vgl. von Schulte a. a. O. II. 489, welcher als Verf. solcher Concordanzen vier verschiedene Johannes anführt.

Digitized by Google

a. Bl. 1—108 2 Col. **Exposiciones physicorum Aristotelis.**

Bl. 1a Col 1 Zeile 1: ( ) imul qui presides et philosophi fuerunt et felix fuit ciuitas. Hanc proposicionem scribit Aristoteles secundo rhetoricorum prope finem. Bl. 1b Col. 1 Zeile 12 beginnt der Text: ( )veniam quidem scire et intelligere — Bl. 60b Col. 2 Explicit quartus. Bl. 61a b unbeschrieben. Bl. 108a Col. 1 Schluss: qui vnus est in omnibus et in quo sunt vnum omnia cuius . . . . indiuisa vnitas sit benedicta per secula amen. Bl. 108b Col. 2 bis 111a theils unbeschrieben theils mit vereinzelten Quaestionen versehen, darunter eine über ein Thema aus Seneca epist. V.

b. Bl 111b—123b 2 Col. **Exposiciones circa libros de celo.**

Bl. 111b Col. 1 für eine grössere Initiale und Ueberschrift ist Raum gelassen, aber nicht ausgefullt. Zeile 1 beginnt mit den Anfangsworten der Schrift de caelo: ( ) E natura sciencia. Iste est tractatus primus in quo — Bl. 114 und 115 sind am unteren Theile beschädigt und ausgerissen. Bl. 123b Col. 2 Schluss ohne Unterschrift. Letzte Textworte: Significare autem. Letzte Worte des Commentars: vnus motus. Die Schrift ist nur mit äusserster Mühe zu entwirren. Bl. 124—134 unbeschrieben, aber auf 134b folgende durch Rasuren theilweise zerstörte Notiz: Iste liber inpignoratus est facultati a . . . . . pro . . . . pet . . dictum swet . . . domini . . . in quindena quod si factum non fuerit debet vendi et . . . . . adhibuit et factum est 1367. 24 die aprilis.

11. Papier folio. saec. 14. 45 Bl. 2 Col. 22 Cm. breit, 30 Cm. hoch. Schweinslederband mit Hornplatten auf dem Rücken.

a. Bl. 1a—29b. **Collecta circa libros de anima.**

Bl. 1 Zeile 1 Bonorum honorabilium noticia — Bl. 29b bricht ab ohne Schluss und ohne Unterschrift im 6. Cap. des 3. Buches — quod est in falacibus tamquam in quibusdam spectis et extra sensum.

Bl. 30—31 unbeschrieben.

b. Bl. 32a—45b **Exposiciones Johannis de Gauduno**[68]) **super tercium de anima.**

Bl. 32a Zeile 1 ( )d Gloriam et honorem altissimi dei et amorem atque graciam ingenui viri domini Stephani Geretarli qui significauit mihi se appetere hoc opusculum quod sequitur temptabo colligere exposicionem Aristotelis de anima — Zeile 25 beginnt der Text: ( )e parte autem anime — Bl. 45b Col. 1 Finito libro sit laus et gloria Christo. Explicinnt dicta magistri Johannis de Gauduno super tertium de anima. Deo gracias Anno domini M°CCC°XXXIX°. Finita in die Elisabet. Darunter: biz brot czuo? so schizestu . . mythe leym (oder lerm?). Die letzten Zeilen sind stark verlöscht.

12. Papier fol. 14. saec. 83 Blätter. 21 Cm. breit, 31 Cm. hoch. Einband wie No. 11. Dem vorderen Deckel angeheftet Fragmente eines älteren Missale auf Pergament. Bl. 1 unbeschrieben.

Bl. 2a—77a. **Henrici de Sancto Seuero exposiciones super libris physicorum Aristotelis.**

Bl. 2a Zeile 1 Hec est disposicio naturalis et affectio anime racionaliter humane ut in ea describatur speculum intelligencie et forma tocius — Bl. 13b Col. 1 Unterschrift: Explicinnt super primo physicorum dicta a magistro Henrico de sancto Seuero compilata in crastino sancti Erhardi etc. Incipiunt reportata secundi physicorum — Col. 2 Eorum que sunt altera vero — 23a Col. 1 Unterschrift: Explicinnt reportata secundi libri physicorum, incipiunt reportata tercii et sequitur — Col. 2 Quoniam autem natura est principium — Bl. 27 unten: Hic est defectus et ille queratur in vltima columna tercii folii vbi idem textus incipietur — Bl. 33a Col. 2 Unterschrift: Explicit dictum bonum super tercium physicorum Cl. 33b Cl. ( ) Imiliter autem physicam Bl. 51b Col. 1 Unterschrift: Exest super quartum — gleich darauf ( ) Ransmutatur antem transmutans — Bl. 60b Col. 2 Ohne Unterschrift der Schluss des fünften Buches, darauf der Anfang des sechsten mit ( ) J autem continuum et quod tangitur — Bl. 70b Col. 1 Unterschrift: Et in hoc terminatur supra sexti (sic) physicorum. Darunter:

[68]) Auch de Gandavo, Geduno und Janduno genannt, vgl. Fabricius a. a. O. IV S. 219.

Digitized by Google

( ) Mne quod monetur necesse est — Bl. 77a Col. 1 Unterschrift: Et sic finita est exposicio etc. Die übrigen Blätter bis zum Schluss (83) unbeschrieben.

Was diesem Codex einen besonderen Werth verleiht, ist ein auf der Innenseite des hinteren Deckels niedergeschriebenes Minnelied, abgedruckt bei v. d. Hagen Minnesinger. III. S. 423 und facsimilirt mit den Noten IV. S. 769 vgl. auch S. 904 unter 39, wo unsere Handschrift als italienisches Collegienheft um 1400 bezeichnet wird, das lateinische philosophische Schriften mit furchtbaren Abkürzungen enthalte. v. d. Hagen hat das Lied der niederdeutschen Formen, die es in der Urschrift hat, entkleidet. Wenn er aber dasselbe für noch älter als den Codex hält, so hat er hierin geirrt, da die Schriftzüge des Liedes durchaus nicht auf ein höheres Alter hinweisen. Der nachstehende Abdruck giebt die Strophen buchstäblich genau unter Beibehaltung der niederdeutschen Formen wieder:

1. Loven schal men lo de tyt,
swe se sich gestellet,
went se kelde vnd blomen gheft,
dar na datz ghevellet.
wan se kumt me schal se over gruten,
wer des suren nicht enkan
de enweyz nicht van dem suzen.

2. Vechten wil der winter kalt
thogegen den leuen somer.
voglyn de dar weren balt,
moten lideu kvmmer,
och de blomen salwen oph der lyte;
her hat nicht ghevochten wol,
de weynet na deme stryde.

3. Wen dat lucke vrowen wil,
de kan nicht vorterben,
vrovde hat he altzvvil
kan he dat vorwerven.
in dem hus sint dryerlege schaden
reghen roch eyn boze wif,
de dar mede is voriaden.

4. Ich rade daz der werde man
alle vrowen ere,
is dar den ich wankels an,
wer kan ghekeren?
slicht vnd recht hat selden eyne krvmme,
dat kint dat klaget sleghe vil,
it enscelt och nicht worvmme.

5. Ich rade daz der werde man
alle vrowen prise,
wen se gheven vroyden vil,
wem se daz bewisen.
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

13. Papier folio saec. 14. 112 Bl. 21 Cm. br. 31 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel und Lederüberzug.

Bl. 1a—110b. **Exposicio libri physicorum per Wilhelmum Ockam.**

Bl. 1a Col. 1 Ueber der Zeile wie oben. Zeile 1: Philosophos plurimos sapiencie titulo decoratos qui tamquam luminaria fulgida — Bl. 2b Col. 1 ( ) voniam quidem intelligere et scire et cetera — Bl. 86 und 87 unbeschrieben, doch keine Lücke. Auf Bl. 85b Col. 2 unten: hic non est defectus (von anderer Hand), hinter 87 sind vier unbeschrieben gewesene Blätter ausgerissen. Bl. 88a nimmt den Zusammenhang wieder auf. Bl. 106 ist von Pergament, Schluss auf Bl. 110b Col. 2. Unterschrift von späterer Hand: exposicio magistri Jo. Pammyn; der Name ist später durchstrichen und hinzugefügt mit derselben Hand und Tinte, von der die Ueberschrift auf Bl. 1a berührt: sed Wislai[69]) decani Camineusis edita per magistrum Wilhelmum Ockam. Die beiden letzten Blätter sind unbeschrieben.

[69]) Wislaus Goltbeke war Dekan 1369—1389, früher Scholasticus und Amtsvorgänger des oben öfter erwähnten Zalow, sein Grabstein ist ebenso wie der des Berser Zalow noch im Dome zu Cammin vorhanden, vergl. Balt. Studien XXVIII. S. 67 und 72. Pammyn war Canonicus prebendatus und ist urkundlich bezeugt aus dem Jahre 1370. Vergl. Klempin a. a. O. S. 413 und 428.

Digitized by Google

14. Papier folio saec. 14. 139 Bl. 2 Col. 22 Cm. br. 30 Cm. h. Holzdeckel mit Lederüberzug. Schliessen von Messing.

a. Bl. 1a—98a Col. 2. **Logica Buridani.**

Bl. 1a Col. 1 Zeile 1: Sicud dux est saluator exercitus sic raciocinacio cum eruditione est dux vite. Aristoteles in . . . . . epistola sua ad Alexandrum que sic incipit: Aristoteles Alexandrum bene agere iussit (Anfang der Rhetorica) — Bl. 98a Col. 2 Et sic est finis loyce reverendi magistri Byridani reportate Praghe anno domini MCCC septuagesimo quarto liber iste explicit per manus Berseri Zalow scriptitatus reportando. Dann noch einmal in rubro: Et sic finita est loyca reuerendi magistri Biridani laus et gloria omnipotenti deo.

b. Bl. 98b—115a. **Practica sophismatum Buridani.**

Ebenfalls von der Hand Zalows. Bl. 98b Col. 1 Zeile 1: In principio lecture mee de summa loyce dixi nonum et vltimum tractatum esse de practica sophismatum et de eorum formacionibus — Bl. 115a Col. 2 Et sic est finis practice sophismatum reuerendi magistri Buridani deo laus. Bl. 115b und 116a enthalten vereinzelte notae.

c. Bl. 116b—136. **Logica Heysebri.**[70])

Bl. 116b Col. 1 ohne Unterschrift: ( ) cire enim multis modis dicitur siue proprie siue communiter — Col. 2 unten: Incipit loica Heysebri reuerendi magistri in sacra theologia. Bl. 117a Col. 1 beginnt dann: Regule soluendi quedam sophismata non ea vero quidem — Bl. 122a Col. 1 et sic et finis primi Heseri tractatus. Col. 2 beginnt dann wieder wie auf Bl. 116b Scire multis modis — Bl. 136b Col. in rubro: et sic finita est loyca reuerendi magistri Heyzebri. Alles von der Hand Zalows. Bl. 137—139 sind unbeschrieben. Die letzten Blätter sehr wasserfleckig.

15. Papier folio saec. 14. 189 Bl. 20 Cm. br. 29,5 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel in Lederüberzug, letzterer sehr defekt, messingne Buckel, die Schliessen abgerissen, im Innern ist das Buch gut erhalten. 2 Bl. sind vorgeheftet, auf denen einleitende Glossen zum nachfolgenden Text gegeben sind, z. B. auf IIa Zeile 3 v. o. Titulus talis est: Incipit Ethica Nicomachia stragelica (!) Aristotilis (!). Ethica ut dictum est, dicitur ab ethos i. e. mos et ycos sciencia, Nicomachia propter patrem Aristotelis, quia ad patrem per modum epistole scripta et missa, Stragelica (!) a ciuitate vnde oriundus erat Aristoteles, ferner Aristoteles ab ares quod est virtus et olon totum, quia totus virtuosus.

Bl. 1—188. **Exposiciones Ethicorum Nicomacheorum per Henricum de Allemannia.**[71])

Bl. 1a Col. 1 Zeile 1 Der Raum für die Textworte ist fortgelassen, diese sind überhaupt in den seltensten Fällen eingetragen — Bl. 188b Col. 1 et in hoc terminatur summa X librorum ethicorum fratris Heynrici de Alemannia magistri sacre theologie ordinis fratrum heremitarum ordinis sancti Augustini completa anno domini MCCC nonagesimo 8uo in vigilia Marie Magdalene. Bl. 189 unbeschrieben.

16. Papier folio saec. 14. 283 Bl. 21 Cm. br. 29 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit Lederüberzug, Buckel und Schliessen von Messing. Zu Anfang und zu Ende ein starkes Blatt Schweinsleder angebunden, auf dem ersten auf der Vorderseite steht als Titel des Buches „Marcellotus", auf der Innenseite des Vorderdeckels: hunc librum ego B. Zalow decanus ecclesie Caminensis emi anno domini 1399 mensis Junii die 19 a domino Thiderico Wegher pro 7marcis vinkonensium denariorum quas dominus Nicolaus Berser eidem ministrauit.

[70]) Auch diesen Verf. finde ich nirgends belegt.

[71]) Vergl. Fabricius a. a. O. III. S. 623.

Digitized by Google

Bl. 1—278. **Eulogium Marcelleti.** [72])

Bl. 1a Ueber der Zeile: Eulogium Marcelleti. Zeile 1: Renerendis ac circumspectis et consideratis viris dominis magistris, dominis et fratribus doctoribus — vniuersitatis Aurealensis Guillelmus Marcelleti Nudunensis? decanus etc. Zeile 12: Incipit prohemium elogii. Zeile 13: Primicias mellis et dulcedinis humane eloquencie deo iubente oppetere — Ego namque Guillelmus Marcelleti Nudunensis? decanus sacri et apostolici palatii auditor etc. Bl. 1b Col. 1 unten beginnt mit der Praeposition A der Text. Bl. 51a Col. 1 unbeschrieben, doch fehlt nichts: „Si bene respicitur nullus defectus habetur", ebenso Bl. 104b nur theilweise beschrieben, doch fehlt auch hier nichts. Bl. 119b Col. 2 Explicit prima pars huius presentis elogii. Bl. 120a b unbeschrieben, Bl. 121a Col. 1 Sequitur secunda pars huius presentis eulogii que est . . . . . repeticionum lecturarum arengarum per me compositarum et primo sequitur que prima per me facta Aureliani in domo predicatorum anno quo fui — et fuit circa quintum annum pontificatus Clementis sexti (d. i. 1346). Der Text beginnt mit: Ebron. Bl. 216a Col. 1 Sequitur abreuiaciones extraugancium omnium, quorum copiam habere potui, quas practicare vidi in palacio apostolico et alibi — Die Hand ist von hier an etwas verändert. Bl. 224b Col. 2 Sequitur sermones morales quos sub tercia parte et vltima mei elogii duxi abreuiandos — Bl. 244a Col. 1 medio. Sequitur repertorium materiarum questionibus disputationibus et repetitis lecturis arengis et sermonibus. Bl. 379a Col. 1 Et sic explicit liber mei presentis elogii uel et melius eulogii opere manuali per me completus die secunda mensis Januarii anno domini MCCCLXVIII secundum computacionem gallicanam — Bl. 279—283 unbeschrieben.

Auf Bl. 283b Abschrift eines päpstlichen Schreibens: Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilecto filio decano ecclesie Camminensis salutem et apostolicam benedictionem. Nicolaus Woldeken de Dymyn laicus Camminensis diocesis wird der Fürsorge des Decanns empfohlen. Datum Rome apud sanctum Petrum V Kal. febr. pontificatus nostri anno decimo.

17. Papier fol. saec. 15. 307 Bl. 21 Cm. breit, 29 Cm. hoch. 2 Col. Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen. 2 alte Pergamentblätter von innen auf den Deckel geklebt, aber jetzt abgelöst. 1 Bl. Schweinsleder vorgebunden. Messingne Buckel nur zum Theil noch vorhanden. Die Schliessen ausgerissen.

Bl. 2—307. **Simonis de Cassia exposicio super totum corpus ewangeliorum.**

Bl. 1 leer, aber auf dem Blatt von Schweinsleder: Volumen Symonis de Cassya. Bl. 2a Col. 1 Zeile 1: In nomine etc. amen. Incipit liber de uita cristiana venerabilis fratris Symonis de Cassia ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini, quem librum ipse incepit ad instanciam et peticionem sui karissimi amici domini Thome de Korsiuls de Florencia legum doctoris anno domini millesimo CCCXXXVIII in vigilia ascensionis domini die sexta mensis Septembris apud vrbem Romam. Sed ibidem infirmatus anno domini MCCCXLVII et sequenti anno die secunda februarii defunctus nec ipsum librum religere(!) et ordinare uel corrigenda corrigere si qua essent nec in aliquibus tractatibus ipsius libri perficere potuit nel complere. Incipit prefatio. Bl. 13 ist Pergament. Bl. 246b Col. 1 Explicit liber quintus de miraculis a Christo factis et hoc in vigilia sancti Andree anno domini MCCCLXXXVII hora quasi nona infra pulsum matutinale. Incipit liber sextus de parabolis domini et salvatoris etc. Dieses 6. Buch aber und die folgenden bis 10 incl. fehlen. Bl. 247 beginnt Buch 11 mit der Ueberschrift: Isti sunt sexterni de vndecimo libro circa tercium volumen. Bl. 270a Col. 2 Et nota quod isti duo sexterni debent stare in terelo volumine et liber duodecimus integer quia propter defectum papiri ligati separati sunt huc. Bl. 293b Explicit liber XIIus de sermone domini post cenam. Die Bücher 13—15, welche der alte Druck bei Hain [73]) hat, fehlen hier, dagegen folgt Bl. 284a ein Registrum mit folgender Einleitung. (a)D honorem etc — Incipit Registrum siue ordo librorum et capitulorum libri egregii de vita cristiana appellatus(!). Qui liber editus est per venerabilem et singularissime virum doctrine fratrem Symonem de Cassya ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini Et nota quod auctor huius libri de hac vita migrauerat antequam librum

[72]) Auch diesen Verf. vermag ich nicht zu belegen.

[73]) Repertorium bibliographicum No. 4557.

Digitized by Google

totaliter vt presumitur compleuisset vel correxisset Sed eius minister frater Iohannes de Salerno eo mortuo pecias et carthas, quas in eius archis reperit, collegit et opposuit ad illa, que auctor iam in scripta redegerat et istam tabulam compilauit.

Das Register erstreckt sich auf das ganze Werk ist aber unvollständig, da die letzten Blätter fehlen, es bricht Bl. 307b mitten im Zusammenhange des 14. Buches ab. Die Jahreszahl auf Bl. 246b ist offenbar von dem Abschreiber aus seiner Vorlage mit hinübergenommen, die Schriftzüge weisen ganz deutlich auf das 15. jh. hin.

18. Papier fol. saec. 15. 303 Bl. 21 Cm. breit, 31,7 Cm. hoch. 2 Columnen. Holzdeckel mit schwarzem Lederüberzug, der in der Mitte ein weisses viereckiges Feld hat, messingne Stossknnten und Schliessen, vorn und hinten je ein Pergamentblatt auf den Deckel geklebt und eins lose vorgebunden. Auf der inneren Seite des Vorderdeckels: In isto libro continentur infrascripta. primo promptuarium. Genesis. Exodus. Leuiticus. Numerus. Deuteronomius. Josue. Judicum. Ruth. Regum I. II. III. IV. Esras. Neomias. in extenso. Apocalipsis. Actus apostolorum. Epistole Pauli ad Romanos. Corintheos I et II. Galatas. Ephesios. Philipenses. Colocenses. Tessalonicenses I et II. Tymotheum I et II. Tytum Hebreos. Canonice. Jacobi. Petri I et II. Johannis I. II. III. Jude. libri Salomonis. Ecclesiastes. Cantica. Sapientia. Parabole. Ecclesiasticus. Danicl. Tobias. Judith. Hester. Aue Maria. Job. Minores prophete. Osee. Johel. Amos. Abdias. Jonas. Micheas. Naum. Abakuk. Sophonias. Aggeus. Zacharias. Malachias. Machabeorum I et II

Bl. 2—303. **Biblia latina.**

Bl. 1 unbeschrieben. Bl. 2a Col. 1 Bernardus super cantica dicit: Domine qui scire volunt eo fine tantum ut sciant — Bl. 3b Col. 1 In principio creauit deus celum et terram — Bl. 107a beginnt von anderer und viel sorgfältigerer Hand die Apocalypse Bl. 212a Col. 2 in rubro: Completus est liber ecclesiasticus et rubricatus in Tunglim per me Henninghum Kukan anno domini MCCCCLXIII die Martini expulsionis mee de Stetin anno IIo. Bl. 212b und 213a,b unbeschrieben. Bl. 214a beginnt mit einem prologus des Daniel. — Bl. 303a ohne Unterschrift. Schluss mit dem 16. Cap. des 2. Buches der Makkabaer. Der Rest unbeschrieben.

19. Papier folio. saec. 15. 152 Bl. 19,5 Cm. br. 28,5 Cm. h. 1 Col. Holzdeckel mit hellem Lederüberzug, die messingnen Buckel sind theilweise, die Schliessen ganz abgerissen. einzelne Blätter lose.

Bl. 1—152. **Testamentum novum latine.**

Die vier Evangelien stehen an letzter Stelle. Bl. 1a beginnt mit dem Prologus zu Paulus ad Romanos: Romanos nondum viderat apostolus — sodann folgen ad Corinthios I. II. Galates. Ephesios. Phylypenses. Colosenses. Thesalonicenses I. II. Thymotheum I. II. Tytum. Philemonem. Ad Hebreos. Apokalypsis. Canonice Jacobi. Petri I. II. Johannis I. II. III. Actus apostolorum. Bl. 82b Explicinnt actus apostolorum feria tercia in vigilia sti Thome per manus anno domini 1404. Oret voce pia pro me virgo Maria amen. Bl. 83a Prologus in Matheum. ( ) Eatissimo pape Damaso — Bl. 85b beginnt dann der Matthaeus. Bl. 151a schliesst ohne Unterschrift mit Capitel 19 des Ev. Joh., der Rest desselben fehlt. Dagegen stehen auf Bl. 151a und Bl. 151b von anderer Hand Ev. Luc. 19. 1—10 Egressus Jhesus perambulabat Jericho — venit enim filius hominis quesere et saluum facere quod perierat; und Ev. Joh. 1. 1—19 bis zu den Worten: Et hoc est testimonium Johannis. Bl. 152b unbeschrieben.

20. Papier folio VII und 249 Bl. mit alter Foliirung, 20,5 Cm. br. 30 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen, Stossknnten und Schliessen von Messing. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ein Pergamentblatt in 4° saec. 13—14, jetzt abgelöst, das im ganzen 4 Col. enthält: 1. Col. Quoniam ignorancie nubilo turpiter excecati quidam inperiti facultatem — Col. 2 Zeile 6 — secundum Donati ordinem primo de nomine, secundo de pronomine tractans et sic deinceps stilum meum acnere destinaui de figuris methaplasmi, de figuris scematis, de figuris tropi, de figuris

Digitized by Google

barbarismi uel solocismi, de coloribus rethoricis, de pedibus metrorum etc. Dann: Incipit capitulum primum:

Est proprie metha trans, grece formacio plasma,
Indeque transformacio dicatur methaplasmus,
Cum quis adicitur uil subtrahitur racione etc.[1])

Auf demselben Blatt quer in rubro: liber domini Henninghi Kukan et est exposicio ewangeliorum domini Philippi de Monte Colerio. (!)

Bl. 1a unbeschrieben. 1b ohne Ueberschrift: Sepcies in die laudem tibi dixi dominus meus psalmo centesimo XVIII. — Bl. IVa wo der prologus endet mit: amen etc. Bl. IVb—VIa enthalten ein Registrum alphabeticum von a—x. Bl. VIb unbeschrieben. Dann folgt

Bl. 1—243. **Exposicio evangeliorum domini Philippi de Janua siue de Monte Calerio.**

Bl. 1a Col. 1 Zeile 1: Erant signa in sole et luna. Luce XXI. Bl. 67b Col. 2 am Schluss der Dominica L ein Absatz: Laudetur deus et o (?) per infinita secula seculorum Amen. Bl. 68a Ueberschrift in rubro: Dominica paschę. Col. 1 Marie Magdalene, Maria Jacobi etc. Bl. 121a Col. 1 in rubro: Sequitur dominica nona et hic nullus est defectus. Col. 2 und 121b sind unbeschrieben. — Bl. 243b Col. 1 Unterschrift in rubro: Anno domini MCDLI circa festum Michaelis scriptus in Stetin et pertinet domino Henninge Kukan. Bl. 244a unbeschrieben. Bl. 244b—246a ein kurzer Tractat mit der Ueberschrift: Quare celebratur dominicus dies. Bl. 246a Col. 1 desgl. mit dem Anfang ( ) icat creator factus est — Col. b und der Rest unbeschrieben. Dann folgt ein Blatt Pergament mit der Fortsetzung des oben beschriebenen in Hexametern.

21. Papier folio saec. 15. 159 Bl. 21,5 Cm. br. 30 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit Ueberzug von weissem Leder, messingne Beckel und Schliessen, 2 Pergamentblätter aus einem Missale etwa saec. 13 vorn und hinten eingeklebt, am Schluss 19 Blätter Papier ausgerissen.

a. Bl. 1a—101b. **Postille super epistolas canonicas Augustini de Ancona.**

Bl. 1a Col. 1 Zeile 1: (h) onesto ac reverendo viro domino Girando archind . . Tholosano nepoti illustris ac venerabilis viri domini Girandi de Parma dominica gracia episcopi cardinalis frater Augustinus de Anchona fratrum heremitarum ordinis sancti Augustini se ipsum ad omnia seruicia paratum — Bl. 101b Col. 1 Expliciunt postille super epistolas canonicas edite a fratre Augustino de Anchona ordinis etcetera. Col. 2 und Bl. 102a—103b unbeschrieben.

b. Bl. 104a—151b. **Divisiones super Summas.**

Das Vorhandene enthält nur Buch 3 und 4 und zwar zuerst in generali dann in speciali. Bl. 104a Col. 1 Zeile 1: liber 3us ( ) Vm venerit ergo plenitudo etc. — Bl. 113a Col. 1 Expliciunt diuisiones super summas. Ebendaselbst beginnt der specielle Theil. (c) Vm venerit igitur plenitudo temporis etc. Das Blatt, welches den Schluss enthielt, ist ausgerissen, das Vorhandene reicht bis zum Cap. 40 des 4 Buches, welches auch in dem voraufgehenden generellen Theile das letzte ist. Das fehlende Blatt war noch 1821 vorhanden, denn Böhmer giebt in seinem damals aufgenommenen Verzeichniss als Unterschrift an: Expliciunt diuisiones sententiarum in speciali nec non in generali finis est operis mercedem poscо laboris, finis et est vere scriptor vult merces habere. Die folgenden Blätter bis 154b unbeschrieben.

c. Bl. 155a—159b.

Ohne Ueberschrift beginnt Bl. 155a Col. 1 nach den Textworten: ( )uplentes aliquid de penuria et cetera der Commentar: libro primo suo magister premittit prohemium et diuiditur in 4or partes in quarum prima ponitur

[1]) Wie es scheint ein Bruchstück der sog. Graecismus des Everard de Bethune vergl. Aschbach a. a. O. S. 87.

Digitized by Google

excusatio auctoris, in secunda reprehensio detrectatoris. Quamuis non ambimus, in tercia commendacio operis. Horum igitur deo odibilem in quarta excitacio auditoris. Non igitur debet — endigt ohne Unterschrift Bl. 159b Col. 1. Das Ganze ist eine Inhaltsübersicht über ein grosseres Werk, das selbst nicht zu erkennen ist.

22. Papier folio saec. 15. 315 Bl. 21 Cm. br. 30 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit rothem Lederüberzug, der Hinterdeckel ist zum grosseren Theile abgebrochen, an dem vorhandenen Stosskanten und Schliessen von Messing. Das erste Blatt ist ausgerissen, das erste von den vorhandenen hat oben folgende Notiz. Nota: Ego Nicolaus teneor Bugheschen IIII solidos vel II gulden. Auf dem Vorderdeckel ist aufgeklebt ein Fragment eines Pergamentblattes aus einem Missale älterer Zeit. Bl. 1a b enthält theolog. Quaestionen.

a. Bl. 2a Col. 1—222a Col. 2. **Postille pars estiualis.**

Bl. 2a Col. 1 Zeile 1 ohne Unterschrift. Maria Magdalena et Maria Jacobi et Salome emerunt aroma vt — Bl. 222a Col. 2 Et sic est finis illius libri anno domini MCCCCLVI ante festum natiuitatis Marie lectus in Noua Roppin ab honorabili baccalaurio Paulo Klinkkebyl. Et ipse erat baccalaurius Rostoksensis satis sufficies in scienciis. Et hic nichil deficit nisi vna puicra puella. (Die letzten 3 Worte später durchstrichen) darunter in rubro: Et possessor huius est Nicolaus Camyn, scriptor Petrus Malchyn (das folgende ist später ebenfalls getilgt und schwer zu entziffern) Mirabilis natura . . . . mirifici induta assumens quod non erat religionem manens quod erat nequam.

Bl. 222b Col. 1 beginnt: Vide que Christus operatus die dominico — Bl. 223a Col. 2 anathematizabo vos coram patre meo et non habebite partem mecum neque cum angelis meis. Der Rest des Blattes ist ausgeschnitten und die Rückseite unbeschrieben.

b. Bl. 224a Col. 1—315b Col. 2. **Postille pars hiemalis Alberti de Padua.**

Bl. 224a Col. 1 ohne Ueberschrift Zeile 1: domine nescio loqui quia puer ego sum. Jeremie 1. — Bl. 315b — sic nos exeamus de furia hominum ut cum Christo viuamus amen. Finitus est liber iste ewangeliorum dominicalium per hyemem postillarum Alberti de Padow similiter cum questionibus summarum et historiis biblie. Anno domini 1457 in octaua Petri et Pauli per me Henningum de Belg(is?) in Ruppin.

23. Papier folio 377 Bl. mit alter Paginirung. 19 Cm. br. 29,5 Cm. h. 1 Col. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Aufgeklebt auf dem Vorderdeckel und vorgebunden 2 Pergamentblätter mit 8 Col. theologischen Inhalts (Fragmente einer Predigt von ziemlich alter Hand saec. 11—12).

Auf dem zweiten dieser Blätter steht auf der Vorderseite folgendes Recept: Nota facere bonum incaustum. primo recipe aquam pluuialem ad mensuram vnius quartalis et fac illam buliri et spuma(re), deinde impone in eam tria lot gallarum et fac eum aqua bulire usque pereat medietas bulicudo, deinde appone ii lot victriole et fac tunc nisi modicum buliri, donec victriole resoluetur insimul? cum . . . . . cilis et tunc repone de igne et mouc continue donec . . . . . vel fri . . . ceta . . . ans per . . . . . lit . . . . . quod feceris non . . . Das Recept scheint nicht gut gewesen zu sein, wenigstens wenn die Tinte, mit der es geschrieben, danach gemacht ist; denn die letzten Zeilen sind so verlöscht, dass nur die oben angegebenen Reste noch zu erkennen sind. Auf der Rückseite: Liber Petri Garyn[73]) decani ecclesie Caminensis artium et medicine magistri Anno MCCCCLIII in die sancti Luce ewangeliste. Magister Hermanus de Heyda vicarius ecclesie Caminensis dedit illum librum in testamento suo, qui moriebatur in die sancti Colixti anno LIII. Requiescat in pace.

Bl. 1—374. **Sermones predicati in concilio Constanciensi.**

Bl. 1a Ueberschrift: Sermo predicatus in concilio dominica Septuagesime Anno domini MCCCCXIII. Text: Ite ct vos — Bl. 371b Explicunt sermones predicati a diuersis doctoribus in concilio Constanciensi. Bl. 372a Incipit Registrum sermonum promissorum — 374a.

[73]) War Decan 1449—64. Klempin a. a. O. S. 414, über sein Lebensende vgl. unten bei Cod. 33.

Digitized by Google

Bl. 374b Ueberschrift: Constitucio Friderici Imperatoris de libertate clericorum. Text: Ad decus et decorem imperii etc Bl. 375a Ueberschrift: Constitucio Karoli christianissimi imperatoris super ecclesiastica libertate. Text: Et deinde ad audiencium etc. Bl. 375b Ueberschrift: Deposicio pape Eugenii per sacrosanctam synodum Basiliensem. Text: Sacrosancta generalis synodus — Bl. 376 und 377a sind mit allerhand kleinen Notizen theologischen Inhalts beschrieben, z. B. de psalmodia, de misteriis u. a. m.

Bl. 377b enthält eine Reihe von nekrologischen Nachrichten über Camminer Kleriker; das Blatt ist durch Wurmfrass und sonst stark beschädigt, die Tinte sehr vergilbt, so dass das Vorhandene nur mit grosser Mühe zu lesen ist.

1. Anno domini Milleo CCCC(LIII) die (C)alixti, que fuit dies dominica, obiit in Cammyn magister Herman de Heyda[76]) vir fundatus et apertus in multis sciencijs, qui vitra XX annos rexit scolas ecclesie Caminensis et similem ei nunquam habebit ecclesia Caminensis, fuit enim homo gravis in moribus, in scienciis eruditus, optimus in . . . acione vite laudabilis et honeste, in scrucio omni patientissimus et fidelissimus, super pauperes et indigentes per omnia misericors. Sepultus in ambitu ecclesie, cuius anima per piam memoriam requiescat in pace.

Justus si morte preoccupatus fuerit . . . . erit. O pie Jhesu. Presentem librum sermonum dedit mihi magister Hermanus in testamento suo, quem ipse habuit a magistro Johanne Berlynkhoff[77]) recolende memorie quondam decano ecclesie Caminensis, qui obiit in Colberch tempore prophanie[78]) ecclesie Caminensis.

2. Anno domini MCCCCLIIII secunda die mensis Aprilis obiit nobilis vir Lüdeke Massowe et illo anno fuit feria 3a post letare, quo fuit hoc expertus et in omnibus discretus fidelissimus ecclesie pugil et propugnator adnocatus ecclesie Caminensis in Gultzow. Sepultus in ecclesia Caminensi, cuius anima per piam memoriam domini nostri Jhesu Christi requiescat in pace.

3. Anno MCCCCLVII 15 die mensis septembris obiit venerabilis vir dominus Wedego de Ramyn[79]) prepositus ecclesie Caminensis sepultus in ecclesia Caminensi ad capud domini episcopi Philippi[80]) sub parvo lapide, cuius anima per piam dei memoriam requiescat in pace.

4. Anno domini MCCCCLVIII in die octavo beatorum Petri et Pauli apostolorum obiit dominus Gregorius Scroder (sepultus) in ecclesia Caminensi vir bone et strenue vite cuius anima etc.

5. Anno domini M etc. LV[81]) 30. die decembris in Camin obiit venerabilis vir dominus Petrus (G)harin medecine doctor decanus ecclesie Caminensis vir justus bonus et certus ac tr . . . . . ns deum (von dem folgenden sind in dem halbzerstörten Papier nur Bruchstücke lesbar, aus denen hervorzugehen scheint, dass der Verstorbene dieses Buch der Kirche zu Cammin testamentarisch legirte, die letzten Worte nennen den Mathias Wedel doctor iuris.[82])

6. Anno etc. LXXIIII 18 mensis Octobris proxima post Luce[83]) obiit in Stetin venerabilis vir dominus N. de Switzouer? . . . . . Stetinensis vir honestus et probus cuius anima etc.

7. Anno domini MCDLI post festum natiuitatis Marie[84]) obiit dux Joachem Stetinensis, post ipsum tercio decimo anno obiit filius eius Otto.

8. Anno domini MCDLXXVIII tercia Junii die Martis in Camyn obiit dominus Frolicus Westual[85]) de-

---

[76]) fehlt bei Klempin S. 245 wo die Lücke zwischen Joh. Blanckenborg und Henning Crammeri (1446—1476) hiernach ergänzt werden kann.

[77]) 1418—21 nach Klempin a. a. O. S. 414.

[78]) Vergl. darüber Klempin a. a. O. S. 428 ff.

[79]) Klempin a. a. O. S. 413 giebt als Todesjahr 1456.

[80]) Philippus von Rehberg † 1385.

[81]) nach Klempin starb er 1464 vergl. oben S. 31. Anm. 75 und unten zum Cod. 38.

[82]) um dieselbe Zeit Archidiaconus zu Stargard, später in Stolp.

[83]) Luce fällt auf den 18. October selbst.

[84]) 22. September.

[85]) Vergl. Klempin a. a. O. S. 414 und zu berichtigen S. 283.

Digitized by Google

canus dicte ecclesie vir fortis nature et optimus amicus suorum agnatorum, laudabilis vir, ... honeste XXIII annis prefalt, cuius animo etc.

Auf dem hintern Deckel ist ein Pergament aufgeklebt, das eine theilweise beschnittene Urkunde enthält in niederdeutscher Sprache: Camin 1481 an dem dage na Paschen neghest: Bürgermeister und Rathmannen zu Camin bezeugen dass Herman Netzel Bürger zu Camin Wobbe Scheffotesschen 26 Mark Finkenaugen ewiger Reute für 300 Mark derselben Münze verkauft. Zeugen: Claws Gottschalk Priester, Claws Wodarge kyndermeyster to Camyn, Peter Neemer, Jacob Gotscalk, Claws Schroder, Hannes Eylardes borghere to Camyn.

24. Papier fol. saec. 15. 305 Bl. (mit alter Foliirung) 22 Cm. breit, 29,5 Cm. hoch. 1 Columne. Pappdeckel, stark zerstört, mit rothem Leder überzogen, Schliessen. Vorgeklebt ein Pergamentblatt mit kurzen Inhaltsverweisungen.

a. Bl. 1a—103b **Sermones.**

Bl. 1a Ueberschrift verlöscht. Isti sunt principes nominati — Bl. 103b eine Lücke von 2 Bl. erkennbar, der 21 Sermon de beato Francisco endigt hier ohne Schluss mitten im Satze: ardorem et cetera. vide.

b. Bl. 104a—125a **Collaciones.**

Bl. 104a beginnt mitten im Satze: posteritas. — Bl. 125a diligitis vanitatem et queritis mendacium. Explicunt LXXXV collaciones suprascripte. Die alte Foliirung zeigt, dass 26 Blätter, die Zählung der Abschnitte, dass 50 Collaciones fehlen.

c. Bl. 125b—302. **Sermones arboris Petri Petri Burgensis.**

Bl. 125b Ueberschrift: Tabula principalis sermonum subscriptorum. Incipiunt sermones arboris editi a fratre Petro Petri Burgensi ordinis minorum. Dann folgt die Dedication: Discreto viro et valde omnipotentis dei famulo fratri reuerendo de Stella; zum Schluss: vt autem desiderio suo paream quod opto misticam illam arborem Nabogodonosor considerani quartum ad quatuor sui partes. Die Tabula endigt Bl. 126b. Bl. 127a unbeschrieben. 127b Ueberschrift: Sermo in nativitate beate Marie virginis. — Bl. 302a absque nubibus quia sine calumpnia. Explicunt sermones arboris editi a fratre Petro Petri Burgensi ordinis Minorum. Bl. 302b—304b enthalten noch einen sermo über Luce 1. Mense tertio missus est angelus Gabriel a deo in civitatem Galilee etc.

25. Papier folio saec. 15. 204 Bl. 21,5 Cm. br. 29,5—30 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit weissem Lederüberzug. Messingne Buckel und Schliessen.

Bl. 2—198. **Sermones Jacobi Voraginis.**

Bl. 1 mit vielen Notizen beschrieben, worüber unten Näheres. Bl. 2a Ueber der Zeile: Veni sancte spiritus reple tuorum corda fidelium. Text: Prepare in occursum? dei tui Israel. Amos quarto. Bl. 84b nicht ganz beschrieben und Bl. 85a Col. 1 zur Hälfte wieder ausgestrichen, doch keine Lücke im Zusammenhang, mit Bl. 85 beginnt nämlich ein Rest einer älteren Handschrift, der hier nach Durchstreichung der ersten 24 Zeilen sich an das Vorhergehende anschliesst; das zeigt ausser dem Augenschein der Schluss auf Bl. 84b, wo es heisst: Sequitur sermo tercius: absque synagogis facient vos — require in altero folio antiqui sexterni etc. (Das erste folium ist ausgeschnitten.) Die übrigen Notizen auf diesem Blatte folgen unten. Bl. 147b 1st unbeschrieben und vor 148a 2 Bl. ausgeschnitten. Bl. 196b Col 2 in rubro: Hic est finis huius libri videlicet Magistri Jacobi Voraginis per manus fratrum dominorum Ewaldi vicarii in Treptow et Johannis capellani in Griphenberghe dicti Lloteyn. Orate deum pro eis ut saluantur (!) Anf Bl. 199 ff. folgen dann noch ein Sermo de animabus, und einer de sancto spiritu. — Bl. 203b Et sic finis.

Der Band zeichnet sich aus durch zahlreiche Notizen. So auf Bl. 1a Nota: anno domini MCCCCL hic

Digitized by Google

erat tunc annus jubileus circa medium Januarii inceperant preparare ophlani Nouo Treptow correquisita ad edificandum nouam molendinum intra muros eiusdem ciuitatis.

2. Item eodem anno circa festum carnisprinli videlicet feria quinta obiit dominis Henricus Klensmyd vicarius in Treptow in curia vicariorum.

3. Item eodem anno feria sexta ante festum Johannis baptiste obiit dominus Nicolaus Kukan vicarius ibidem in curia vicariorum.

4. Item eodem anno dominica die post octauas corporis Christi erecta est arbor sagittaria specialiter (?) poltici proprie pappelhoghenbom in campo prope sanctam Gertrudam ante ciuitatem Treptow.

Es folgen dann Formulare z. B. absolucionis, literae peregrinacionis, darunter beginnt eine auf Bl. 1b Fredericus Trydelvitz prior conuentualis — — ecclesie sancti Jacobi apostoli ophli Stettyn.

Ferner auf Bl. 84b.

5. in rubro: Anno domini MCCCCXLVIII in die Johannis et Pauli cat(henaram?) conuocacio facta clcri tocius dyocesis Caminensis per dominum Henninghum Episcopum Caminensem et hoc in Stetin.

6. Nota quod anno Domini MCCCCXLIX circa festum visitacionis Marie finitus (!) seu completus est missale seu liber nouus ad summum altare parrochialis ecclesie in Treptow a quodam magistro Vlrico de Slesia oriundo. Qui quidem vlterius eodem anno feria quarta post dominicam in qua celebrantur . . . . . in Colberg post festum visitacionis vicarie sollempnitatibus prime misse domini Hinrici Wutken custodis eiusdem ecclesie dicte demane hora tercia a quodam Johanne Trybus prefecti ciuitatis[86]) filio et Johanne Block seruo ciuitatis dicte est letaliter vulneratus sic quod postea in XIII ebdomadis nullus hominum eum a lecto amouere potuit. Tamen postea a quibusdam in stuba balneatus demum post XIIII dies eodem die et hora quo (?) vulneratus fuit obdormiuit. Cuius anima cum sanctis animabus requiescat in pace.

Bl. 202b.

7. Contra poplexiam (!). Nym vnd zet beverghcyle in water vnd do dar in dat water driakel vnd ghift deme mynschen dryuken.

8. Contra idem. Nym beverghcyle vnd holt den vaken vnder der tunghen.

9. Wedder spoleworme. Nym vt der apoteca wormkrut und dryuk wor du mede mochst, edder dryuk merkzap edder dat zap von bestlake.

Bl. 203a.

10. Contra fluxum sanguinis nota bonum remedium.

Nym walnate blomen vnd lad de droghe werden vnd wirff ze denne in eyner pepernale wol klene vnd meughe dat myd eye vnde backe dat tosamende in eyme panneken in eynen kuken. ghiff dat deme mynschen othen.

11. Item contra pestem pectoralem ex reumate.

Nym alandes wortelen vnde ysop vnde marrubeu? zet dat tosamendt eyn gude wyle in water vnd zye id denne dar eynen duk vnd giff dryuken muent vnd morgen deme mynschen. Krycht he denno de hette, dryuken ghiff em gerstenwater, kann he denne nicht slapen, zo smere em de dunninghen mit rosenolye. dat helpt.

Bl. 203b.

12. Nota anno domini MCCCCXLVII in vigilia sancti Thome apostoli visum est cete grande in fluctibus maris circa litus wigariter de Raualesche strant[87]), qui piscis prenominatus proprie walvisch a rusticis illarum villarum circa litus jacentium apprehensus et cum auchoris et funibus equitibus (später verbessert in equis) et hominibus cum in litus trahi non potuit valentibus funibus raptis in mare quia immobilis integer invasit. Divina clemencia et prouidencia ut creditur disponente eadem nocte seuerissima ac longissimo tempore inaudita tempestas

[86]) Bei Klempin a. a. O. S. 336 ist Johann Tribus proconsul von Camin, nicht wie nach dem obigen zu vermuthen wäre, von Colberg.

[87]) Heute: Revahl 2 Meilen nördl. von Treptow. Der Strand zeichnet sich durch den steilen fast senkrechten Abfall der Lehmwände aus.

Digitized by Google

orta est et eundem piscem manibus hominum immobilem ad litus maris proiecit et demane in litore arido inuentus est. Videntes autem homines hoc magnum et deificum opus suum scilicet dei potenciam cognoscentes mirati sunt valde. Mox fama huiusmodi miraculi et quasi inanditi venit ad opidum Treptow de quo multi opidani fuerunt gaulsi et cum carribus et redis illic transierunt inuenientes eum in litore iacentem mirabilis disposcionis longitudinis altitudinis et latitudinis, et erat longitudinis ut veridici quam plures dixerunt vitra XLVI vluarum, altitudinis sex, latitudinis XXVIII pedum et habuit membrum generacionis longitudinis octo pedum, magnitudinis ut axis et erat miuime disposicionis, os eius erat ut fornax ita obtusum et mandibula eius longitudinis XX pedum uel nltra, dentes ut cunei, et erat diuisus in infinitas et innumerabiles partes sic quod ad opidum procul omni mendacio XXX plaustra de . . . . portata fuerunt et ad omnes villas circumiacentes deportatus fuit. In signum veritatis rei apparent adhuc in ecclesia in dicto opido Treptow ossa maiora et minora que propriis manibus iuvi ibi suspendere. Et fama huius longe est diffusa et ad longinquas regiones.

Es folgt wieder ein Formular zu einer litera peregrinacionis, dann: „Mynen dynst han yk er geswaren, de wyle yk den leuent ha.“

12. Anno domini MCCCCLIX indictione septima pontificatus sanctissimi . . . . patris et domini domni Pii pape secundi anno eius? secundo mensis Septembris die XVII — Der Rest ist so verblichen, dass mit Mühe nur noch einzelne Worte zu entziffern sind, die über den Zusammenhang keine Belehrung geben.

13. Bl. 204a enthält dann in 25 lateinischen gereimten Versparen „den goldenen Rosenkranz“ mit der Ueberschrift in rubro:

Incipit rosarium Marie denuratum
Jhesu per compendium actibus decoratum.

Darunter ebenfalls in rubro: Dit is de gulden rosenkrantz
Marien der junefrowen,
De den wil lesen dachlik gantz,
Mach god ewich schowen.

Bl. 204b.

14. Anno domini MCCCCLXXXV post obitum Bernardi prioris qui obiit eodem anno circa festum vndecim milium virginum et subtraximus moderno priori duplum et ego primo inter . . . . . peregrinaui et . . . dedi tercia feria ante concepcionem Marie . . .

26. Papier folio saec. 15. 316 Bl. 21 Cm. br. 29 Cm. h. Holzdeckel mit rothem Lederüberzug. 2 Col. Schliessen von Messing. Auf Bl. 1u eine alte Inhaltsangabe: Ista continentur in isto libro. Primo abissus biblie sub suo registro. Secundo notantur aliqua vicia sub auctoritatibus que inducunt in biblia et intitulatur declina a malo et fac bonum. Tercio ponitur tabula Johannis Kalderini de auctoritatibus que inducunt ex biblia in compilacionibus decretorum epistolarum et decretalium. Sequitur? vnum notabile de indulgenciis. Quarto ponitur commentum super capitulum omnis vtriusque sexus de penitencia et remissione editum Vienne per magistrum Henricum Odendorp vtrinsque iuris doctorem. Quinto sermo circa . . . . passionalis, registrum cuius habetur in fine libri.

a. Bl. 2a—88b. **Nicolai de Hanapis liber de exemplis sacre scripture.**

Bl. 2u Col. 1 Ohne Ueberschrift. Zeile 1. Creacio rerum fuit ita mirabilis quod eius noticia non nisi per reuelacionem venire potuit — Bl. 88b Col. 1 wo das 131 Cap. de preciosa morte iustorum schliesst mit den Worten: et regnat deus in secula seculorum. Amen. Explicit liber de exemplis sacre scripture compositus a fratre Nicolao Hanapis ordinis etc.

Das Registrum reicht bis Bl. 90b Col. 2.

b. Bl. 91a—125a von derselben Hand 33 Bl. mit alter Folirung, dann bis zum Schluss von anderer Hand **(Notacio viciorum)**

Bl. 91a Col. 1 Zeile 1: Declina a malo et fac bonum — Bl. 125b Col. 1 schliesst ohne Unterschrift das Cap. de blasphemia. Der Rest des Blattes unbeschrieben. Bl. 126a—135b Registra.

Digitized by Google

c. Bl. 136a—182a. **Johannis Calderini Tabula** von derselben Hand.

Bl. 136a Col. 1 Zeile 1 Seriem huius tabulae continentis auctoriates et summas biblie — Zeile 18 In rubro: Dictiones incipientes ab A — Bl. 182a Col. 2 Explicit. Et in hoc terminatur tabula Johannis Calderini de auctoritatibus que inducuntur ex biblia in compilacionibus decretorum et epistolarum decretallium per manus domini Henninghi Kukan ecclesie Caminensis vicarii et plebani ibidem. Anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo in profesto visitacionis Marie. Bl. 182b—183b Col. 1 ebenfalls von K.'s Hand das notabile de indulgenciis — beginnend mit den Worten: Peccati venia non datur. Der Rest von 183b unbeschrieben. Bl. 184a enthält Vorschriften über die Beichte auf Bl. 184b ist alles (registerartige) durchstrichen.

d. Bl. 185a—232b **Henricus de Odendorf**[88]) **super capitulum: omnibus vtriusque sexus et de penitencia et remissione.**

Bl. 185a Ueber der Zeile: Incipit commentum super capitulum omnis vtriusque sexus de penitencia et remissione editum Wienne per dominum Henricum de Odendorf vtriusque iuris doctorem. Zeile 1 Reverendo in Christo patri ac domino domino meo precipue generoso domino b. Dei gracia episcopo Frisingensi — H. de Odendorpf de Colonia — Bl. 193b Col. 1 Rubrica de confessione — Bl. 206a Col. 1 de satisfactione — Bl. 210a Col. 1 de eukaristie susscepcione — Bl. 217a Col. 1 de pena et publicacione statuti — Bl. 232b Col. 2 Et quia hunc laborem assumpsi confisus non de meis viribus sed de adiutorio dei cui pro fine sit laus bonorum et graciarum actio in secula seculorum, in Rubro: Amen. finis est. Bl. 233a.b unbeschrieben.

e. Bl. 234a—311b. **Sermones de sanctis.**

Bl. 234a ohne Ueberschrift Zeile 1: Decollatio sancti Johannis baptiste quattuor de causis fuit instituta — ausser dem Registrum (Bl. 315b), welches mit Forsetzs schliesst, folgen noch Nachträge bis 311b. Bl. 312 bis 315a unbeschrieben. 316 ebenso.

27. Papier folio saec. 14. 336 Bl. 22 Cm. br. 30 Cm. h. 1 Col., sehr sauber und sorgfältig geschrieben. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Der Vorderdeckel beinahe ganz abgerissen, auf ihm ist geklebt ein Pergamentblatt mit älteren Schriftzügen, eine Rubrica darauf lautet: de exhereditacione laicorum.

a. Bl. 1a—118a. **Thome Anglici exposicio librorum Augustini de ciuitate dei.**[89])

Bl. 1a die Ueberschrift ist theilweise zerstört und nur noch zu lesen Augustini de ciultate dei — Bl. 16a Explicit liber primus de ciuitate dei expositus secundum magistrum Thomam Anglicum ordinis predicatorum. Incipit liber secundus secundum eundem — Bl. 113a beginnt das Registrum — Bl. 118a Deo gracias.

b. Bl. 118b—180b. **Petrarche epistole.**

Bl. 118b Ueber der Zeile wie oben. Zeile 1: Quid vero nunc agimus frater — unter der letzten Zeile: Ad Germanum fratrem — ebenso sind die anderen Adressen unter dem Text angegeben — Bl. 180b — et si principio delectaris finem cogita. Vale. Ohne Unterschrift.

c. Bl. 181a—216b. **Macrobius super sompnio Scipionis.**

Bl. 181a Ueber der Zeile wie oben, Zeile 1: Cum venissem in Affricam Anico Manlio consule — 212b nichil hoc opere perfectius quo vniuersa philosophie continetur integritas. Bl. 213a—216b folgt in 2 Col. die Tabula, am Schluss derselben Explicit, dann eine Zeichnung den Thierkreis und die Planeten darstellend.

d. Bl. 217a—253a. **Flores beati Augustini in libros de ciuitate dei.**

Bl. 217a Zeile 1 wie oben. — Bl. 253a Et sic est finis florum Augustini super libros de ciuitate dei.

[88]) Vergl. Aschbach a. a. O. S. 408 ff.

[89]) Vergl. Fabricius a. a. O. VI. S. 743 unter Thomas Walleis.

Digitized by Google

e. Bl. 253b—255a. **Epistola quedam consolatoria.**

Bl. 255 ist, soweit es unbeschrieben war, ausgeschnitten. Auf dem Rest steht ausser dem Schluss dieses Stückes der Anfang des folgenden von viel späterer Hand nachgetragen, das Uebrige ist alles von einer und derselben Hand, die das ganze Buch geschrieben. Der Brief fängt an: Amantissime licet ex morte talis non me latuerit tuus meror — und schliesst — et ipso inspirante subuenturos tibi similiter apto tempore properabis.

f. Bl. 255b—262a. **Johannis Calderini consilia quedam.**

Bl. 255b Zeile 1 An canonicus expulsus debeat habere redditus prebende sue — Bl. 261b Queritur an clericus prime tonsure succedat patri in feudo — Bl. 262a Zeile 8 facile est probare quod modo dixi. Jo. Caldarini. Unmittelbar dahinter die Ueberschrift zum folgenden.

g. Bl. 262a—273a. **Petrarche epistole sine nomine.**

Bl. 262a Zeile 9 Text: Cum semper odiosa fuerit, nunc capitalis est veritas — 273a Zeile 10 Francisci Petrarce poeti laureati sine nomine liber explicit. deo gracias.

h. Bl. 273a—275a. **Baldi de Perusio consilium quoddam.**

Bl. 273a (über den Casus Soror: solo fratre uterino) ohne Ueberschrift Zeile 11: Sanctissima et illustrisima regina. Super puncto transmisso michi per vestram inclitam maiestatem — Bl. 275a Zeile 4 v. u. ecce quod famulus vester Baldus de Perusio vtriusque iuris minimus professor scntit etc.

i. Bl. 275b—276a. **Francisci de Aretio consilium quoddam.**

Bl. 275b ohne Unterschrift Zeile 1: Consilium et responsum nostrum inscriptorum consultorum tale est — Bl. 276a Zeile 19 — Franciscus de Arecio legum doctor.

k. Bl. 276a bis 319. **Isidori etymologiarum libri.**

Bl. 276a Zeile 20: Incipit capitulum vltimum libri vltimi Ysidori ethymologiarum de differenciis dictionum in communi. Text: Inter metum et timorem et pavorem hoc interest — Bl. 280b Sic rumino et ruminor et hys similia. Deo gracias. Die folgenden Theile des Buches der Etymologiae sind weder vollständig noch in bestimmter Reihenfolge angefügt.

Bl. 280b medio beginnt das neue Stück Licet origo nominum vnde ueniat a philosophis eam teneat racionem ut per denominacionem homo ab humanitate, saplens a sapiencia nominetur, quia prius sapiencia demum sapiens, tamen claret — es folgt dann eine Reihe nach dem Alphabet geordneter Etymologien. — Bl. 286a 4. Zeile v. u. Ysidori etymologiarum liber decimus. Sequitur libri VI capitulum XVII de festo pascali — Bl. 287b Zeile 4 De officiis XVIII cap. — Bl. 289a Zeile 16 v. u. Sequitur libro septimo capitulum quintum quod est de angelis — dann andere Capitel, z. B. de apostolis, de Maria, de martirum nominibus — Bl. 291a de diuersis mundi decepcionibus ex libro qui dicitur ymago mundi X cap. 1—131 — Bl. 319b.

l. Bl. 319b—322b. **Festi breviarum historie Romane.**

Bl. 319b Zeile 16 Incipit breviarium Festi dictatoris magistri militum ad clementissimum et inuictissimum principem Valentem Augustum de annis et etate rei publice Romanorum — Bl. 322b Zeile 8 Completum breuiarium Festi dictatoris magistri militum clementissimi et inuictissimi principis Valentis Augusti. Valens Augustus imperauit Anno domini CCCLXXIIII. Darauf nach einem Zwischenraum: Julius Cesar post bella plurima, post victorias infinitas factus fuit primus monarcha et imperauit duobus annis — dann in Annaleuform untermischt mit Nachrichten über Christus, die Apostel und die Märtyrer weiter von Augustus bis auf Diocletian — maius enim est esse Augustum quam Cesarem.

m. Hieran schliesst sich mit grossem Sprunge bis auf die Hohenstaufen: Romanum Imperium siue post mortem siue post deposicionem Friderici II imperatoris cepit vacare. Innocentius papa quartus, qui regnauit

Digitized by Google

annis XXXIII e nacione Januensi qui eundem Fridericum deposuit procurauit per principes Alamanie electores plures eligi ad Imperium videlicet langraium Thuringie et comitem Holandie successiue — es folgt dann die Geschichte Konrads, Manfreds und Konradins, Karls von Anjou und der Kreuzzug Ludwig des Heiligen nach Tunis — Bl. 324a medio — Rex Nauarre qui infirmus de Affrica processerat in Sicilliam veniens est defunctus.

n. Darauf: Versus Sydonii (Apollinaris) de XII Cesaribus. Ferner in 7 Zeilen das Ende des M. Crassus und einzelne Verse.

o. Bl. 324b—325b wieder Geschichtliches von Ninus, Hiero, Hector, der den Uebergang zu den Franken vermittelt und so geschichtliches und sagenhaftes vermischt über das fränkische Reich bis zum Jahre 1005 n. Chr.

p. Bl. 326a—333b Ein philosophisch-theologischer Tractat ohne Ueberschrift und Unterschrift. Bl. 326a Zeile 1 Multi multa sciunt et semet ipsos nesciunt, alios inspiciunt et se ipsos deserunt — Bl. 333b in quo sponsus cum sponsa perspiciens vnum eundemque deum glorie Jhesum Christum dominum nostrum qui cum patre et spiritu sancto viuit et regnat per omnia secula seculorum. Amen.

q. Bl. 334a—336b Ohne Ueberschrift und Unterschrift ein Tractat oder eine Predigt über den Text: Oleum effusum nomen tuum — mit den Schlussworten: oleo leticie pre consortibus suis benedictus in secula seculorum. amen. — Auf der Innenseite des Deckels ist in diesem Bande wiederholt der Nekrolog auf Hermannus de Hoyda[90]) von derselben Hand wie oben, nur mit einem Zusatz von anderer Hand zu den lobenden Worten: de futuri contingentibus non est deteriuta veritas quia fuit homo sicut pauci mortales. — Ein zweiter Nekrolog von anderer Hand betrifft den ebenfalls schon oben erwähnten Wedego de Ramyn,[91]) hierzu steht von derselben Hand, die oben den Nachtrag geschrieben: vtinam mortuus fuisset ultra XX annos, nam ecclesie huic pauperule in multis fuit dampnosus et invtilis, que dampna ad multa tempora per . . . ecclesiam illam non recuperabuntur. Ausserdem ist über den Nekrologen noch eine dritte Notiz, aus der aber nur der Name des Petrus Garyn zu entziffern ist.

28. Papier octavo saec. 15. 164 Bl. 15 Cm. br. 22 Cm. hoch. 1 Columne. Holzdeckel mit Lederüberzug, messingne Buckel, die Schliessen abgerissen. Das erste Blatt ist ausgerissen, viele andere lose.

a. Bl. 1a—46b. Der alte Katalog von Böhmer, der freilich nicht zuverlässig ist, dem aber vielleicht noch das jetzt fehlende Blatt vorgelegen haben mag, nennt diese Schrift:

Compendium in theologiam

es fehlt heute, da auch keine Unterschrift vorhanden ist, jede sichere Andeutung über den Titel. Bl. 4b et est finis principii? In theologicam Bl. 15b eine Ueberschrift zwischen den Zeilen: de sancto Thoma doctore Bl 21b wieder: principium? in philosophiam Bl. 38a unbeschrieben Bl. 38b über der Zeile wieder: principium? in theologiam Bl. 41b unbeschrieben. Für den Inhalt ist obige Bezeichnung wohl passend.

b. Bl. 47a—60b. **Historie sanctorum.**

Bl. 47a Ueber der Zeile: Historia de ortu sancti Laurencii. Zeile 1 ( )E ortu et natiuitate sancti Laurencii sic nota. fuit in regno Anglie — Es folgt: de beata Katharina u. a. Bl. 52a Incipit legenda sancti Thome doctoris ordinis predicatorum Bl. 53b Incipit de Zophia Bl. 55b de sancta Clara u. a.

c. Bl. 61a—69b in 2 Columnen. Zeile 1 Christus passus est pro nobis scilicet tam presentibus quam preteritis quam futuris. vobis scilicet aduenientibus ad ecclesiam — ohne Unterschrift, schliesst mit einem sermo de trinitate. Bl. 70a—72b unbeschrieben.

d. Bl. 73a—80b medio wieder 1 Columne. Ohne Ueberschrift. Zeile 1 Debet alter alterius lauare pedes. Jo. 13. — Bl. 80b qua gloria nos participes efficiet in domino Jhesus Christus qui est in secula etc. Amen.

---

[90]) Vergl. oben S. 31 unter 1.

[91]) Vergl. ebenda unter 3.

Digitized by Google

e. Bl. 81b—84a. **Historia sancte Gerdrudis.**

Bl. 81b Zeile 1 Girdrudis virgo venerabilis sicut tradunt historie ex nobilissimis parentibus — Bl. 84a medio — de marmore quo sepulcrum beate Girdrudis tegitur oleum lympidissimum affluenter decurrit per culus vaccionem multi ceci et infirmi receperunt sanitatem. Dann in sehr vergilbter Tinte bis Bl. 84b Zusätze, die nicht mehr im Zusammenhang zu erkennen sind.

f. Bl. 85a—119a. **Determinacio magistrorum Bononensium per casus in qualibus et de quibus debetur uel non debetur canonica porcio a fratribus predicatoribus uel minoribus.**

Bl. 85a Ueber der Zeile wie oben — Zeile 1 primus casus est — Bl. 91a Explicit determinacio de canonica porcione — Bl. 119a — de interdictis. Anno domini (Die Zahl ist nicht hingeschrieben).

g. Bl. 121a—159b. **Historia passionis Jhesu Christi.**

Bl. 121a Zeile 1 Historia passionis domini nostri Jhesu Christi secundum ewangelistarum concordanciam necnon et sanctorum katholicorum doctorum — Bl. 159b Glorificemus ergo ipsum cum qui est benedictus in secula seculorum. Amen. Explicit passio domini nostri Jhesu Christi secundum concordanciam ewangelistarum et doctorum per Michaelem Blumenthal scripta Anno domini MCVXLII. Darunter Preisangabe in rubro: pro septem grossis polonicalibus.

h. Bl. 160a—164b. 1) (a)doramus te — Bl. 162b medio, Amen. 2) Exultemus in domino — quia beati Thome de Aquino translacio gloriosa recolitur.

Auf Bl. 58 folgendes Recept: Contra dolorem capitis, accipe semen cepi crudum et confunde cum cerusia ordencea et lava caput in sero et mane bis et commisce cum aceto et comprime per panniculum.

29. Papier folio saec. 15. 291 Bl. 20,5 Cm. breit. 30,5 Cm. hoch. 2 Columnen. Holzdeckel mit starkem Leder überzogen, das ein viereckiges weisses Feld in der Mitte hat. Messingne Buckel, Stosskanten und Schliessen, der ganze Einband gut erhalten aber der obere Theil der Blätter im Innern durch Feuchtigkeit fast vollständig zerstört. Eingeklebt zwei Pergamentblätter mit Noten aus älterer Zeit und angebunden vorn ein mit einer Urkunde beschriebenes, hinten ein leeres Pergamentblatt. Auf der Vorderseite des ersteren steht: liber multarum doctrinarum, auf der Rückseite die Urkunde.

a. Bl. 1—282a. **Bonaventure dicta salutis.**

Der Anfang auf Bl. 1 ist zerstört durch Feuchtigkeit — Bl. 282a Col. 1 Explicit dicta salutis. Col. 2 unbeschrieben.

b. Bl. 283b—290b. **Tractatus de viciis et virtutibus.**

Ohne Ueberschrift und Unterschrift schliesst mit: de castitate et luxuria per contrarium. Bl 291a enthält die tabula. —

Die Urkunde auf dem vorgebundenen Pergamentblatte ist datirt vom Jahre 1397 indictione quinta im 8 Jahr Bonifacius IX, am 11. August ausgestellt zu Greifenhagen und enthält eine Citation des ehemaligen Presbyters von Landsberg Nicolaus Dassow vor den Official Michael Blide. Personen ausser den genannten: Johannes Valke presbiter, Johannes episcopus Camynensis, Petrus Martini, Gustrowensis et Zoldinensis ecclesiarum canonicus, Hinricus Sartor et Johannes Lamberti presbiteri.

30. Papier folio saec. 15. 187 Bl. 22 Cm. br. 29,5 Cm h. 2 Col. Starke Holzdeckel mit Schliessen, Beschlag und Lederüberzug. Der untere Rand des Buches ist zum grossen Theil durch Wurm und Nässe zerstört.

Johannis Gersonis de officio misse libri duo.

Bl. 1 unbeschrieben. Bl. 2a b in einer Columne, nachher bis zum Schluss zwei. Bl. 2a ohne Ueberschrift

Digitized by Google

Zeile 1 Reuerendissimi patres et domini cogitanti mihi crebrius ac diligenti indagine diebus multis et noctibus — Bl. 3b Col. 2 beginnt das erste Capitel — Bl. 186a Col. 1 Expliciunt duo libri honorabilis doctoris sacre theologie Magistri Johannis G(er)tonis (?) pie memorie circa officium sanctissime misse. Der Rest des Buches ist unbeschrieben.

31. Papier Quarto saec. 15. 107 Bl. 15,5 Cm. br. 22 Cm. h. 1 Col. das erste und die letzten Blätter lose. Holzdeckel mit Lederüberzug, Schliessen abgerissen.

Ordinarius ecclesie Caminensis.

Bl. 1 rubro: Incipit ordinarius ecclesie caminensis. Zeile 1 Nota quodcunque festum — der Schluss fehlt, das letzte Rubrum ist: de benedictionibus dandis.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels eine tabula zur Auffindung der „litera dominicalis", von den übrigen Notizen ist nur die folgende noch lesbar: Prefatus vero dominus Henynghus de Dossa[92]) obiit anno domini MCDXXXVII cuius anima requiescat in pace. Auf dem hinteren Deckel verschiedene Notizen, die Ergänzungen zu dem Inhalt des Buches enthalten, ausserdem aber steht sowohl auf dem vorderen als auf dem hinteren Deckel, vielleicht als Name des Besitzers, Ludcke van Schouink in Lubbetow.

32. Papier Octav saec. 16. 622 Bl. 10,5 Cm. br. 15,7 Cm. h. 1 Col. Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug und Messingbeschlag, die Schliessen abgerissen, ebenso der vordere Deckel. Eingeklebt zwei Pergamentblätter mit älterer Schrift, auf dem einen die Rubrica: de ordinacione, auf dem andern: de paciencia.

Breuiarium Caminense.

Bl. 1 Pergament. Bl. 1a—9a ein Kalendarium. Bl. 9b unbeschrieben. Bl. 10 wieder Pergament, auf 10b folgende Notiz: Anno domini MD ipso die sancto decollacionis sancti Johannis Baptiste honorabilis vir dominus Michael Pirche[93]) huius ecclesie Caminensis vicarius perpetuus presentem librum propriis sumptibus fieri fecit et pro omnibus ex eo horas canonicas deo persoluere volentibus in hoc loco ob salutem anime sue locandum decreuit iugiter permanendum; das folgende ist radirt. Bl. 11a Adoremus deum qui fecit nos. Bl. 119 bis 121 unbeschrieben. Bl. 334 und 335 theilweise ausgerissen. Bl. 404 unbeschrieben. Bl. 405, 409, 410 und 414 Pergament.[94])

33. Papier folio maximo saec. 15. 268 Bl. 29 Cm. br. 43,2 Cm. h. 2 Col. Pappdeckel in weissem Leder, eingeklebt ein Pergamentblatt mit Singnoten, ein ebensolches am Schluss ausgerissen.

Ludovici Pontani[95]) de vrbe Roma consilia et allegaciones.

Bl. 1a Consilia Ludowici de Roma. Bl. 1b und 2ab unbeschrieben. Bl. 3a Col. 1 Ueberschrift: Consiliia et allegaciones domini Lodouici de urbe. Text: In nomine domine amen. Visis in facto proposito deductis et aliatis — Bl. 234b Col. 2 Explicit sermo vtriusque iuris monarche domini Lodouici Pontani de urbe editus et recitatus per eundem in die sancti Thome de Aquino in cetu patrum vniuersalem ecclesiam in Basilica representancium. Amen. Bl. 234b —237a Col. 1 enthalten in Mönchschrift die Register von 177 numerirten Consilia. Vor No. 156 heisst es: Hic sequntur consilia per eundem doctissimum Ludouicum in vrbe Romana facta. Bl. 239a ohne Ueberschrift folgt eine zweite Reihe von Consilia, die Bl. 264a Col. 2 ohne Unterschrift schliessen — sed eciam concilii nomine firmum manebit.

Der Rest des Bandes ist unbeschrieben, der ganze Band zeichnet sich durch gefälliges Aeussere und sorgfältige Schrift aus.

[92]) Vicedominus vorher Scholasticus, vergl Klempin a. a. O. S. 417.
[93]) Vergl. ebenda S. 259 und 337.
[94]) Vergl. Lüpke a. a. O. (Balt. Stud. XXVI. S. 27).
[95]) Vergl. von Savigny a. a. O. VI. S. 420.

Digitized by Google

34. Papier folio maximo saec. 15. 240 Bl. 29 Cm. br. 43,2 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit rothem Lederüberzug, der vordere Deckel zur Hälfte verloren.

a. Bl. 1a bis 85b. **Vocabularius iuris secundum ordinem alphabeti.**

Bl. 1a Col. 1 ohne Ueberschrift Zeile 1: Ad omnipotentis dei gloriam etc. — Zeile 23 Idcirco quorundam vocabulorum vsitatorum exposiciones siue descripciones que in iure maxime frequentantur in medius seiri et inueniri posse per ordinem alphabeti eam allegacionibus suis in locis debitis etc. — Bl. 85b Col. 1 Hec de terminorum iuris legalis et pontificalis descripcionibus sub breuitate sufficiant ad dei omnipotentis honorem etc. Col. 2 Finitus et completus est huiusmodi libellus qui non modicum continet vtilitatem per manus Thome Rodolphi . . . Paduensis diocesis hora quasi XX in profesto Virginis Marie purificacionis mensis Februarii — darunter in Monchschrift: Cum scripsit ad mei Mathis Wedel[96]) de Lubek decretorum doctoris Archidiaconi Stolpensis in ecclesia Caminensi . . . . . hic fuit Rodolphus suprascriptus . . . . . pauperrimus in studio Bononiensi. Bl. 86a—88a unbeschrieben.

b. Bl. 89a—160b. **Tractatus maleficiorum.** (mit eigener alter Folirung von derselben Hand.)

Bl. 89a Col. 1 Ueberschrift in der Zeile: Tractatus famosus maleficiorum. Formauit deus homines de limo terre que ceteris est dignior elementis — Bl. 90a Col. 2 Rubrica: De maleficiis et quid sit maleficium — Durchgehend sind die Rubricae ausserdem in Monchschrift auf der Vorderseite jedes Blattes ausser der Zeile vorgetragen. — Bl. 160a Col. 2 Unterschrift: Explicit hoc opus hic

Deum omnipotentem benedic.

Bl. 161a in Monchschrift ein Registrum zu dem Vorherigen. Bl. 161b—168b unbeschrieben.

c. Bl. 169a—186b. **Tractatus Pauli de Palatzolis[97]) super statuto quodam.**

Die erste Hälfte in Monchschrift. Bl. 169a Col. 1 ohne Ueberschrift: Repeticio siue tractatus Pauli de Palatzolis vtriusque iuris doctoris Patauiensis super statuto quodam per Italiam dicente quod extantibus masculis femine non succedant — Bl. 181a Col. 2 Contemnia sequuntur, hic defectus nullus, hiermit hört die Monchschrift auf. Bl. 181b unbeschrieben und auf Bl. 182a führt die erste Hand den Tractatus weiter — Bl. 186b Col. 1 letzte Worte: Et ita fuit consultatum per dominum Antonium de Rosellis et multos ex nobis.

d. Bl. 186b—194b. **Repeticio eiusdem super repetibili c. quamuis de pactis.**

Von derselben Hand. Zeile 20 v. u. Repeticio eiusdem famosissimi utriusque iuris interpretis super repetibili c. quamuis de pactis, li. VI. — Bl. 194b Col. 1 — qui possunt in feudo succedere. Laus deo nostro. Darunter 3 Citate aus Virgil. Das folgende bis Bl. 196b unbeschrieben.

e. Bl. 197a—230b. **Tractatus duo de regulis iuris.**

Von anderer Hand. Bl. 197a (g) Racia per papam facta nundum (!) scripta in solita literarum forma uel scripta sed non bullata — Bl. 214b unter der Zeile: ad materiam represaliarum — Bl. 215a Col. 2 in rubro: De verborum significacione — Bl. 215b Col. 2 in rubro: Alius tractatus de regulis iuris — Bl. 229b Col. 1 Vltimo disputat quesciones an auctores librorum debeant apponere nomen suum Baldus. Finito libro reddamus gracias Christo. Bl. 230 unbeschrieben.

f. Bl. 231a—239b. **Andree de Barbatia decisiones iuris quinque.**

In Monchschrift. Bl. 231a Col. 1 Zeile 1 Petitur scribi et dari decisio integra et ad longum super . . . . .

[96]) Vergl. Klempin a. a. O. S. 426.

[97]) von Schulte a. a. O. II. S. 393 kennt nur einen Laurus de Palazzolis, bei von Savigny fehlt auch dieser.

Digitized by Google

et de hiis que non . . . . contundi? sen ab eo dependi possunt. Puncta seu dubia super quibus petitur scribi per vos egregium doctorem virum excellentissimum dominum An(dream) de Barba(tia)? de Ceeilia vtriusque iuris monarcham et interpretem famosissimum — es handelt sich um die Amtsbefugnisse der prelati inferiores, welche in 5 Abschnitten erörtert werden — Bl. 239b Col. 2 ut iam plene dixi in secundo dubii habemus consultationem, et ex istis concludo per negligenciam inferioris superiorem posse extendere? suam iurisdictionem generalem et ita concludo. Bl. 240 unbeschrieben. Das vorliegende Buch stimmt mit dem Vorhergehenden in Gestalt, äusserer Einrichtung, Schriftzügen so sehr überein, dass man beide mit Recht auf denselben Besitzer Mathis Wedel, und denselben Schreiber Rodolphus, sowie auf dieselbe Stadt Bologna zurückführen kann.

35. Papier folio saec. 15. 286 Bl. 22,5 Cm. breit, 30 Cm. hoch. 2 Columnen, Holzdeckel mit weissem Lederüberzug, Messingbeschlag und Schliessen.

Bl. 6a—282b. **Reportaciones Johannis de Lignano.**

Bl. 6a Col. 1 Zeile 1 Incipiunt reportaciones domini Johannis de Lignuno de Medlolano vtriusque iuris doctoris excellentissimi reportate in secundo libro decretallum Bononie tempore suo per Hugwieonem scolarem valentissimum et cetera — Bl. 282a Col. 2 — si delegatus hoc potuisset: Explicit. Deo gracias.

36. Papier folio saec. 15. 302 Bl. 20,5 Cm. breit, 30 Cm. hoch. 2 Columnen. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen, grosse Buckel und Schliessen von Messing.

Augustini de Ancona summa de ecclesiastica potestate.

Bl. 1 unbeschrieben. Bl. 2a Ueberschrift in der Zeile: Incipit summa de potestate ecclesiastica edita a fratre Augustino de Anchona sancti ordinis Augustini — Bl. 241 zum Theil unbeschrieben doch keine Lücke — Bl. 294b Col. 2 Explicit summa de ecclesiastica potestate edita a fratre Augustino de Ancona ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini.

Hin si ponatur et ri sibi consociatur , eus qnoque iungatur qui scripsit sic vocitatur.

Bl. 295a Incipiunt rubrice et tituli quessionum summe de ecclesinstica potestate compilata per fratrem Augustinum etc. Bl. 301b Col. 2 Explicinnt rubrice et tituli etc. Deo gracias.

37. Papier folio saec. 15. 278 Bl. 20,5 Cm. br. 29 Cm. h. Holzdeckel mit rothem Lederüberzug, Beschlag und Schliessen von Messing. Bl. 99—111 in 1 Col. sonst 2.

a. Bl. 2a—235b. **Decretum abreuiatum.**

Bl. 1 unbeschrieben. Bl. 2a Zeile 1: Sieut fulgur auri superat fulgorem omnium metallorum — Bl. 98b gegen Ende eine Lücke, aber in rubro: hic est nullus defectus — Bl. 235b Col. 2 Et sic est finis deo gracias. in rubro: Hoc decretum est illuminatum et conscriptum per manus Henninghi Kukan presbiteri ecclesiarum Caminensis et beate Marie Stetinensis vicarii, completum Tanglym sub anno domini MCCCCLXIII. VIII die apostolorum Petri et Pauli, expulsionis sue de Stetin anno tercio. Bl. 236a—237b unbeschrieben.

b. Bl. 238a—276b. **Tractatus varii (Thomae de Aquino?).**

Bl. 238a Ueber der Zeile in rubro: de cogitacionibus. Zeile 1: Cogitacio eorum apud altissimum — Bl. 241b in rubro: sic est finis istius. Bl. 242a über der Zeile in rubro: Signa predestinacionis — Bl. 243a Col. 2 Tractatus de penitenciis — Bl. 274b Col. 1 Explicit tractatus de penitencia per manus domini Henninghi Kukan Gripeswaldis sub anno domini MCCCCLXII ipso die sancti Kalixti. Der Rest ist unbeschrieben.

Eingeklebt sind auf den Deckeln 2 Pergamentblätter. Das erste enthält ein Schreiben, dessen letzter Theil fehlt, von Hermann Slupwachter[98]) decretorum doctor ecclesieque Caminensis thesaurarius et canonicus index etc. an alle Geistlichen, worin er als Transsumpt eine Urkunde des Bischofs Henning von Camin d. d.

[98]) Vergl. Klempin a. a. O. S. 270.

Digitized by Google

Greifswald 1456 Oct. 29 (?) mittheilt, durch welche er zum subconservator der Universität ernannt sei. In diese Urkunde des Bischofs ist wieder ein Theil der päpstlichen Stiftungsurkunde der Universität transsumirt, und zwar der Anfang und das letzte Drittel von: „Et nichilo minus Brandenburgensi et Caminensi episcopis“ an.[99])

Das zweite enthält ein Absolution, durch welche Johannes Dorink clericus Brandenburgensis diocesis und orator Friderici senioris marchionis Brandenburgensis — von der Excommunication durch Johannes episcopus Kalipoliensis als executor a sede apostolica specialiter deputatus befreit wird d. d. Rom 1450 Jul. 18.

38. Papier Quarto min. saec. 15. 219 Bl. 14,5 Cm. br. 20,7 Cm. h. 1 Col. Holzdeckel mit weissem Lederüberzug, Schliessen abgerissen. Eine in der Mitte zerschnittene Urkunde auf Pergament ist eingeklebt, auf dem leeren Raum der ersten Hälfte derselben steht eine Inhaltsangabe von der Hand des Petrus Garin. Das ganze Buch ist geschrieben von dem schon mehrfach erwähnten Hinricus de Heyda.

a. Bl. 1a—88b. **Nucleus super XII libros metaphysice.**

Der Titel nach der alten Inhaltsangabe. Bl. 1a Zeile 1: Omnes homines naturaliter scire desiderant — Bl. 88b in rubro: Explicunt XII libri metaphisice sed non sunt textus Aristotilis (?) in forma, licet a sensu non discrepant et alicubi dicta commentatorum et aliorum doctorum sunt inserta.

b. Bl. 89a—104b. **(Thome de Aquino) liber de causis.**

Bl. 89a Ueber der Zeile in rubro: Incipit liber de causis. Zeile 1: Omnis causa primaria plus est influens — Bl. 104b Explicit liber de causis. Bl. 105—106 unbeschrieben.

c. Bl. 107a—142b. **Summa Procli de causis.**

Bl. 107a Ueber der Zeile: summa Procli alti philosophi. Zeile 1: Omnis multitudo participat aliquatenus unitate — Bl. 142b Amen.

d. Bl. 143a—159b. **Thome de Aquino de ente et essencia libellus.**

Bl. 143a ohne Ueberschrift Zeile 1: Quia parum error in principio magnus est in fine — Bl. 159b Zeile 8 v. u. Explicit fratris Thome libellus de Aquino ordinis predicatorum deo gracias. Anno domini MCCCCXXXII, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri Eugenii pape quarti anno secundo in vigilia beati apostoli et ewangeliste Mathei in ecclesia Caminensi per manus domini Hermanni de Heyda rectoris paruorum tunc ibidem. in rubro: Explicit libellus de ente et essencia.

e. Bl. 160a—169a. **Liber Yconomicorum.**

Bl. 160a ohne Ueberschrift: Yconomica et politica differunt non solum sicut domus et ciuitas — Bl. 169a in rubro: Explicit liber yconomicorum. Bis zum Schluss des 1 Buches lässt sich die Uebereinstimmung mit Aristoteles verfolgen, dann geht der Verf. eigene Wege, wie oben in a) in der Metaphysik.

Vor dem Text des Buches steht über der Zeile: Cepe, poma, pira, vicia, fabe omnia sunt vaporosa et debilitant oculos et caput.

f. Bl. 169b—174a. **Tractatus Boecii de summo bono.**

Bl. 169b Ueber der Zeile in rubro: Tractatus Boecii de summo bono. Zeile 1 Cum in omni specie entis sit aliquatenus summum bonum — Bl. 174a medio in rubro: Explicit tractatus Boecii de summo bono.

g. Bl. 174a—176b **Tractus de vno et vnitate.**

Bl. 174a medio. in rubro. Incipit de vno et vnitate tractatus — Zeile 10 Unitas est qua vnaquaque res vna dicitur siue sit simplex siue composita siue spiritualis siue sit corporea — Bl. 176b Vnitas ergo est qua vnaquaque res vna est, et est id quod est. Deo gracias. Unten in rubro: Explicit tractatus de vnitate et vno.

[99]) Vergl. Kosegarten a. a. O. II. S. 13 und 15.

Digitized by Google

h. Bl. 177a–178b **Fontis vite liber.**

Bl. 177a Ueber der Zeile in rubro: Fontis uite liber Auicebron(?) Zeile 1 Quoniam vitam esse in multis — Bl. 178b Zeile 8 nec voquam deficiet excepta sui auctoris auctoritate. in rubro: explicit liber fontis vite.

i. Bl. 178b–188b **Liber de pomo et morte Aristotelis.**

Bl. 178b Zeile 9 In rubro: Incipit de pomo et morte Aristotilis(?) Zeile 9 Cum homo creaturarum dignissima — Bl. 179b Zeile 11 Quapropter nos Munfredus diui Augusti Friderici imperatoris filius dei gracia princeps Thareatinus — cum corpus nostrum grauis infirmitas adeo molestia maceraret, ut nulli de cetero posse corporaliter crederemus vinere — in quo occurrit nobis liber Aristotelis principis philosophorum qui de pomo dicitur, ab eo editus in exitu vite sue, quo probat sapientes de exitu hospicii lutei non dolere sed gaudentes ad perfectionis premium currere — quem librum cum non inueniremus inter Christianos quoniam cum legimus in hebraico translatum de arabico in hebraicum, sanitate rehabita ad eruditionem multorum de hebreo lingua transtulimus in latinum — Bl. 180b beginnt dann das Buch: Cum autem clausa esset via veritatis — Bl. 188b Zeile 13 in rubro: Explicit liber de pomo Aristotelis.

k. Bl. 188b–193b **Tractatus complexionum.**

Bl. 188b Zeile 14 In rubro: Incipit tractatus complexionum. Zeile 15 Complexionum varietas sequitur varietatem causarum — Bl. 193b multorum complexiones diligens inquisitor concipi et iudicando.

l. Bl. 194a–216b. **Questiones breues Buridani circa libros metaphysice.**

Bl. 194a über der Zeile in rubro: Quesciones breues metaphysice. Zeile 1: Utrum metaphysica sit omnium habituum habitus dignissimus — Bl. 216b Zeile 9 v. u. Explicunt quesciones Biridani cum conclusionibus circa methaphysicam.

m. Bl. 216b–220b. **Recapitulacio circa metaphysicam.**

Kurze Inhaltsangabe des 12 Buches der Metaphysik

Nekrologische Notizen des Bandes.

1. Auf dem Hinterdeckel von der Hand des Petrus Garyn: Anno domini MCCCCLVII. XV die mensis septembris obiit venerabilis vir dominus Wodego de Ramin[100] prepositus? ecclesie Caminensis sepultus in ecclesia Caminensi ad caput domini Philippi Episcopi cuius anima per piam memoriam requiescat in perpetua pace. Amen. Oremus pro . . . .

2. Auf Bl. 216b unten: Anno domini MCDLXV penultima die decembris obiit venerabilis vir dominus et magister Petrus Garyn[101] doctor in medicinis et decanus ecclesie Caminensis subitanea morte in curia sue solite habitacionis et loco egestionis mortuus inuentus, qui hanc summulam naturalium (?) assignauit in testamento suo domino Jacobo Stymeken ad vitam suam, ipso domino Jacobo defuncto debet poni ad librariam ecclesie etc.

3. Auf dem Deckel: Anno domini MCCCCLXIII. XIX die mensis Marcii obiit in Stargard venerabilis vir dominus Andreas Borkow[102] archidiaconus Dyminensis homo expertus in multis vt docuit ex potencia etc.

4. Ebendaselbst; Anno domini MCCCCLXII in profesto sanctorum Symonis et Jude obiit dominus Georius Bandemer[103] cantor ecclesie Caminensis. Sepultus in ecclesia ad sanctum Ottonem in Stetin. Requiescat etc.

Die zum Einband verwendete Urkunde des Herzogs Kasimir d. d. Rügenwalde 1354 summarendes na aller godes hilgben, bestätigt den Domherren zu Cammin die Verpfändung der Wiesen vor der Stadt, welche sein Vater Bugslaf für 500 Mark Finkenaugen versetzt hat und erkennt deren Forderung auf 700 Mark an, da

[100]) Vergl. oben S. 37 Anm. 91.

[101]) Vergl. oben S. 30 Anm. 75.

[102]) Vergl. Klempin a. a. O. S. 424.

[103]) Klempin a. a. O. lässt ihn nur bis 1460 im Amte sein.

Digitized by Google

er inzwischen baare Vorschüsse von ihnen erhalten. Zeugen: Herr Nicolaus Borke de olde ridder Koneke . . . (Hinrik Knechte, Meister Hinrik Damerow vnse houescriuer.

39. Papier folio saec. 15. 150 Bl. 21,5 Cm. br. 29,5 Cm. h. 2 Col. Holzdeckel mit weissem Lederüberzug, Schliessen, eingeklebt 2 Pergamentblätter mit Fragmenten von Sermones de sanctis in älterer Schrift.

Bl. 1a–150b. **Thome de Aquino quodlibeta.**

Der obere Rand der Blätter ist durch Feuchtigkeit so zerstört, dass der Anfang des Buches gar nicht, die ersten Zeilen auf den andern Blättern nur theilweise zu lesen sind — Bl. 143a Col. 2 — eternitas vero ex parte vtriusque. in rubro: Sequitur tabula. Die Tabula reicht in einer Columne bis Bl. 147a Explicit tabula — sequitur registrum — Bl. 150b Explicimt duodecim quodlibeta sancti Thome cum tabula nec non cum registro eorumdem; per manus Michelis Blumenthal.[*4])

40. Papier folio saec. 15. 290 Bl. 21 Cm. breit. 30,5 Cm. hoch. 2 Columnen. Holzdeckel mit Lederüberzug, Schliessen von Messing, Kette.

Vocabularius ex quo.

Bl. 1a Col. 1 ohne Ueberschrift: Ex quo vocabularii varii autentia, videlicet Hugwiconis catholicon, breuilogus aliique (?) codices in comparacione sint precisi et intellectione prolixi et obscuri et in minimo multi ita quod pauperes scolares eas de facili pro precio competenti racione eorum paupertatem habere et procurare non valeant — Bl. 289a Col. 1 Et sic est finis. Collectus in Prempslow (Preuzlau) per me Johannem de Templin sub anno domini 1454 in octaua natiuitatis Marie.

41. Papier octavo saec. 15. 295 Bl. am Schluss viele Blätter ausgerissen, 10 Cm. br. 15 Cm. h. Holzdeckel.

Breviarium Caminense.

Bl. 1a in rubro: De sancta trinitate. Zeile 1: Gloria tibi trinitas. Der Schluss fehlt.

42. Papier oct. saec. 16. 104 Bl. 11 Cm. breit. 16,2 Cm. hoch. in ein Pergamentblatt gebunden, an das ein Stück von einem anderen geheftet war. Die Blätter zum grossen Theile lose und beschädigt.

Registrum prebendarum Pribbeslai Klesth et Johannis de Wed.. Cantorum in ecclesia Caminensi.

So viel sich in dem sehr verwahrlosten Buch erkennen lässt, beginnen die Aufzeichnungen in dem Jahre 1499, wenigstens ist die erste Jahreszahlbezeichnung 1500 (anno VC) erst auf Blatt 2b zu lesen, und reichen bis in das Jahr 1525. Auf Bl. 94b beginnt das Registrum prebendarum des Nachfolgers, des dominus Johannes de Wedel de anno MDXXV und reicht bis zum Jahre 1535. Die Eintragungen betreffen die von Klempin a. a. O. S. 321 aufgeführte 12 Praebende aber ausserdem noch andere Hebungen aus Vicarien in Greifswald, Pasewalk, Soldin u. a. Das Cantorat des Pribislaus Kleist begann nach Klempin erst 1510, als Praebendarius ist er aber auch dort schon 1499 angeführt.[*5]) Das Pergament in welches das Registrum g[illegible]et ist, enthält eine Urkunde des Bischof Siegfried d. d. Stettin 1443 4. December, durch welche [illegible] Nicolaus Rudingher von Stettin eine Indulgenz von 40 Tagen ertheilt wird. Das angeheftet gewesene Pergament ist ein Fragment einer Urkunde, aus dem sich nur so viel erkennen lässt, dass es sich um einen ähnlichen Ablass handelt. Datirt ist dieselbe ebenfalls von Stettin aus dem Jahre 1451.

[*4]) Vergl. oben S. 38 unter g.

[*5]) Vergl. Klempin a. a. O. S. 442.

Digitized by Google

Digitized by Google

LIBRARY

Digitized by Google

PAMPHLET BINDER
Manufactured by
GAYLORD BROS. Inc.
Syracuse, N.Y.
Stockton, Calif.
U.C. BERKELEY LIBRARIES
C054723432

Digitized by Google